

für Bonn und Umgegend.

Annahme
größerer Anzeigen
bis 6 Uhr abends.



Beginn des Trudls
9 1/2 Uhr morgens.

Preis in Bonn und Umgegend monatlich 50 Pfg. frei ins Haus.
Postbesteller zahlen Mk. 1.50 vierteljährlich ohne, Mk. 2.25 mit Zustellgebühr.
Anzeigen aus dem Verbreitungsbezirk: 10 Pfg. die Zeile.
Notare, Rechtsanwältte, Behörden, Gerichtsbekämmer, Institutionen u. 15 Pfg.
Anzeigen von auswärts: 20 Pfg. die Zeile.
Kleinanzeigen 50 Pfg. die Textzeile. — Wohnungs-Anzeiger 1 Mk. die Zeile u. Monat.
Die Einschaltung der Abonnenten- und Benachrichtigungen steht jedermann frei.

Stets vorrätig!
Die so beliebte
Rührmasse
(Original-Berl. Rezept),
50, 75 Pfg., 1 Mk.
und höher.
Vorzügl. Sandkränze
(stark vanilliert), höher.
50, 75 Pfg., 1 Mk. und höher.
Konditorei und Café
M. Kaufmann
Rempisstr. 14. Fernspr. 1004.

Weißwein
per Liter 70 Pfg.
Rothwein
p. Ltr. 80 Pfg., in vorz. Qual.
Koch-Weideira
p. Ltr. Mk. 2 empfiehlt i. Flaschen
sowie i. jed. kleineren Quantum,
Simbeer-Syrup
garantirt reinen Fruchtstoff,
per Liter Mk. 1.20 empfiehlt auch
in jedem kleineren Quantum,
**Wein-Trester-
Brantwein**
p. Ltr. Mk. 1.40 u. 2 Mk. empf. in
Flaschen, sowie i. jedem kleineren
Quantum
Frz. Jos. Müller
Acherstraße 18. Fernspr. 712.
**Dopp. Wachholder-
Brantwein** per Liter Mk. 1.40.
Veit. Dopp. Steinhäger
v. H. C. König, Steinhäger,
per Liter 1.75 Mk., empfiehlt auch
in jedem kleineren Quantum
Alten Kornbrantwein
nach alter Brennart, p. Liter von
Mk. 1.— an, empfiehlt auch in
jedem kleineren Quantum
Franz Jos. Müller,
Acherstraße 18. Fernspr. 712.

**Medicinal-
Cognac**
nach Analyse Reinheit garantiert,
hochfeine Qualität, per Flasche
Mk. 3, 1/2, 1/3, 1/4, 1/5, 1/6, 1/8, 1/10,
sowie in jed. kleineren Quantum empfiehlt
Frz. Jos. Müller
Acherstraße 18. Fernspr. 712.
Meine seit 50 Jahren
rühmlichst bekannten
Honig-Kräuter-Bonbons
sicherstes Mittel gegen Husten
und Heiserkeit empfiehlt
Franz Jos. Müller
Acherstr. 18. Fernspr. 712.
**Friedrichsdorfer
Zwieback**
Dieser Zwieback ist ärztl. empfohl.
für Blödsinnige, Magenleidende
und Kranke, empfiehlt er per Packet,
12 Stück, zu 20 Pfg.
Franz Jos. Müller,
Acherstraße 18. — Fernspr. 712.

HOLBUTKO

BUTTER- & MARGARINE-SYNDIKAT
Eier Eier
zu den billigsten Tagespreisen
Bonn, Brüdergasse 48,
Godesberg, Burgstrasse 2.

Die besten und
billigsten
Möbel
liefert die Fabrik v.
P. Ritzdorf,
Bonn, Franziskaner-
str.-Ecke 1.
Grosses Lager.

Möbel-Verkauf
Eich-Bücherdr., eichen geblau.
Kleiderdr., Büffet, Ausziehtisch,
Nah-Schreibt., Kuch.-Bücher-
schrank, Eichen-Bettstov., Nah-
Bücherdr., Nah-Blumen-
tisch, Kuch.-Kleiderdr., Kuch.-
Betten, verschied. Teppiche und
Läufer für Stur und Treppen,
Alt-Porzellan und Weingläser,
Mauspfad 7, an der Rempisstr.

**Waschste
Planelleu, Kattune**
für Blusen und Hemden
empfiehlt billigst
Jos. Eiler
Markt, d. Bonn, Nr. 1118.
Schöner Dienerbild billig zu
verkaufen.
Vorscheid, Kaiserstr. 2.

Neu eröffnet! Neu eröffnet!

H. Kaiser & Co.

21a Wenzelgasse 21a BONN Ecke Gudenauergasse.

Grösstes, billigstes und leistungsfähigstes Spezialgeschäft

für elegante fertige

Herren-, Jünglings- u. Knaben-Garderobe.

Extra billiges Angebot.

Grosse Posten Herren-Anzüge solide gute Qualitäten, moderne Muster Mk. 12	Grosse Posten Herren-Anzüge moderne Dessins mit geraden und schrägen Taschen Mk. 16	Grosse Posten Herren-Anzüge elegante Ausführung, auf Rosshaar gearbeitet Mk. 20
Grosse Posten Herren-Anzüge vorzügliche Qualitäten, Ersatz für Mass Mk. 24	Grosse Posten Herren-Anzüge vorzügliche Qualitäten, auf Rosshaar gearbeitet Mk. 28	Grosse Posten Herren-Anzüge vollständiger Ersatz für Mass- Arbeit Mk. 32

Elegante Verarbeitung.	Vorzügliche Qualitäten.	Tadelloser Sitz.
------------------------	-------------------------	------------------

Jünglings-Anzüge

Grosse Posten solide gute Qualitäten, bedeutend unter Preis Mk. 8	Grosse Posten moderne Dessins, mit geraden und schrägen Taschen Mk. 11	Grosse Posten elegante Ausführung, auf Rosshaar gearbeitet Mk. 15
--	---	--

Knaben-Anzüge

moderne Muster in allen Façons

bedeutend unter Preis von **2 Mk.** bis **20 Mk.**

H. Kaiser & Co.

Wenzelgasse 21a — Ecke Gudenauergasse.

Wir bitten, unsere Schaufenster zu beachten.

Schlafzimmer
enorme Auswahl,
nur beste Arbeit,
billigste Preise.
**Möbelfabrik
P. Ritzdorf**
Bonn,
Franziskanerstr. 1.

Lachs-Schinken
hochfein und sehr mild
gesalzen
in Stücken von 2 Pfd. an
Pfund **1.60**

J. J. Manns
Hoflieferant.
Extrafine

**Hausmacher
Leberwurst**
Pfund **1 Mark**

J. J. Manns
Hoflieferant.

**Bur
Rüchenaufzucht**
bestens empfohlen das feinsten-
ste Spezial-
Säcken- und Geflügelutter,
sowie Prachtstück Crisel.
Fabrik-Niederlage bei
B. Kau, Bonn,
Münsterplatz 23.

Lachs-Schinken
das Pfd. Mk. **1.00**,
fein
Rüch-Schinken
das Pfd. Mk. **1.30**,
empfiehlt

**Roethgen
Nachf.**
Täglich frisch ge-
tanzene Maifische
p. Pfd. 1.00 Mk., tägl. leb. Lachs-
süß- u. salz. bis zu 1/2 Pfd. aufwärts
bis zu 1 Pfd. garantiert echt.
fein. Rheinlachs, lebende Lachs-
schrecken, Aale, Rheinbretel, Rhein-
gander, Rheinlachs, Rheinbretel,
fische. Alles täglich frischer
Kang aus eigenen Fischereien,
serner täglich frisch anstehend
edle Ostender Seesungen, Stein-
butte, Weißbutter, Labutte, Not-
augen, Schollen, Laberdan,
extrafine Gamander Schellfische
und Cablian, lebende Ostender
Dummet, hochreine Ostender
Blatts-Dorlinge per Stück
20 Pfg., neue extrafine
Superior pure Milchener Voll-
Kohlwürste, per Stück 10 Pfg.,
empfiehlt in nur bester
Ware **Heinrich Klein,**
Sohlmeister Herr Reichlein der
König von Schweden und
Norwegen.
Brüdergasse 2, Gudenau-Edg.
Fernspr. 128. Telegramm-
Adresse: „Klein, Bonn“.
Voll- und Bahnverland.*

**Prima
Stangenspargel**
empfiehlt billigst
Poppelsdorfer
Konsum-Verein, A. G.

**Kopfsalat
Matjesheringe**
empfiehlt
Poppelsdorfer
Konsum-Verein, A. G.
**Für Wirte
und Gartenbesitzer!**
Wiener-Stühle,
Beranda-Möbel,
echt österreichisches Fabrikat,
eigene Gartenmöbel,
bestes Fabrikat
zu Fabrikpreisen!
Carl Mainone,
Münsterstraße 26.

Deutsche Ozeanrenner.

Im Dampfverehr mit Europa und New-York stehen die Leistungen der deutschen Schnell-Dampfer im Überdrossen da. Schon seit Jahren ist es trotz aller Anstrengungen keiner anderen Nation möglich geworden, den Schnellleistsretford der deutschen Dampfer zu brechen. Erst jüngst konnte wieder von dem Rekord eines deutschen Dampfers berichtet werden, nämlich der Beförderung von Passagieren und Post durch den Schnelldampfer Kaiser Wilhelm II. des Norddeutschen Lloyd von New-York nach Plymouth, einschließlich der Eisenbahnfahrt nach London, in 5 Tagen, 23 Stunden und 39 Minuten, was die schnellste Reise für die Winterroute bedeutet.

Interessant ist die Zusammenstellung der Jahresleistung von dem deutschen Schnelldampfer, nämlich der drei Schnelldampfer des Norddeutschen Lloyd Kaiser Wilhelm II., Kronprinz Wilhelm und Kaiser Wilhelm der Große, und des Schnelldampfers der Hamburg-Amerika-Linie Deutschland. Im vergangenen Jahre hat für die ausgehende Fahrt nach New-York Kaiser Wilhelm II. die beste Durchschnittsleistung aufzuweisen, indem der Durchschnitt seiner 9 Fahrten von Southampton nach New-York 6 Tage, 12 Stunden und 43 Minuten beträgt; ihm folgt der Kronprinz Wilhelm mit 6 Tagen und 14 Stunden, dann mit vollständig gleicher Durchschnittsleistung die beiden Dampfer Deutschland und Kaiser Wilhelm der Große, nämlich 6 Tagen, 14 Stunden und 20 Minuten. Auf der einfallenden Fahrt dagegen hat Kaiser Wilhelm der Große die beste Durchschnittsleistung aufzuweisen, der die Strecke New-York-Plymouth durchschnittlich in 5 Tagen, 19 Stunden und 17 Minuten zurückgelegt hat. Dieser Dampfer ist auch der einzige, welcher bei seinen sämtlichen 11 Fahrten des Jahres 1903 für die Fahrt von New-York nach Plymouth nie volle 6 Tage gebraucht hat, während Kaiser Wilhelm II. unter 9 Fahrten zweimal, und Kronprinz Wilhelm unter 11 Fahrten dreimal über 6 Tage, Deutschland unter 7 Reisen dreimal über 6 Tage brauchten. In der Jahresdurchschnittsleistung für die eingehende Fahrt folgt auf Kaiser Wilhelm den Großen der Schnelldampfer Kronprinz Wilhelm mit 5 Tagen, 20 Stunden und 33 Minuten, dann Kaiser Wilhelm II. mit 5 Tagen, 20 Stunden und 49 Minuten, und endlich Deutschland mit 6 Tagen, 2 Stunden und 1 Minute. Die schnellsten Einzelreisen im Jahre 1903 haben die Dampfer Deutschland und Kronprinz Wilhelm aufzuweisen, indem sie eine ausgehende Reise in 6 Tagen und 20 Minuten, bzw. 40 Minuten, und eine einfallende Reise in 5 Tagen, 14 Stunden und 25 bzw. 8 Minuten zurücklegten.

In St. Louis!

Reisebriefe von Paul Lindenberg.

Eine emsig schaffende, verkehrsreiche, durch und durch moderne Stadt, dies St. Louis, eine Stadt, die in ihrem äußeren Rahmen eine reichere Fülle mannigfacher und wechselnder Szenen und Bilder aufweist, wie die Mehrzahl der anderen großen amerikanischen Städte. In vielen der letzteren, zumal in New-York, hört man häufig nicht immer die beste Meinung über St. Louis: Reich und Wohlstand, Eiferfucht und Energie, welche niedrige menschliche Eigenschaften natürlich auch in der neuen Welt in entsprechendem Maße zu finden sind, haben sicherlich dies Urteil beeinflusst. Selbst für amerikanische Verhältnisse ist St. Louis in kurzer Zeit zu erstaunlicher Blüte und zu weitreichendem wirtschaftlichem wie politischem Einfluß gelangt, einem Einfluß, der sich in Chicago und New-York wiederholt bemerkbar machte und dort natürlich nicht weniger wie warme Sympathien für die Stadt und deren Bevölkerung erweckte.

Im Jahre 1682 hatte der fühne Franzose La Salle mit wenigen unerschrockenen Männern unter furchtbaren Entbehrungen wie Nihilalen das Stromgebiet des Mississippi erkundet und es mit dem Rechte des Entdeckers für seinen König Ludwig XIV. in Besitz genommen, es zu Ehren des Königs Louisiana nennend, nach welchem Vorbilde französische Trapper die 1764 angelegte Pelzhandelsstation St. Louis nannten. Infolge politischer Vergrößerung sich letztere nur langsam, und zählte 1803 kaum tausend Bewohner, unter denen das französische Element beträchtlich vertreten war. Im April des eben genannten Jahres verstarb Napoleon als Vertreter Frankreichs das gesamte Louisiana-Gebiet, das viermal so groß wie Deutschland und Frankreich ist, für 15 Millionen Dollars an die Vereinigten Staaten, weniger des materiellen Gewinnes wegen, als um die junge amerikanische Republik gegenüber dem tiefgehenden England zu stärken und ihr das Lebensgewicht auf dem nordamerikanischen Festlande zu schaffen. Dies Ziel wurde denn auch erreicht, ward doch durch die neue Erwerbung der Flächeninhalt der Vereinigten Staaten mehr als verdoppelt, und erstreckte sich die ungeheuren Gebiete, deren Wert sich heute auf über 20 Billionen Dollars beläuft, schnell bedeutenden Handels und Bergwerks.

St. Louis selbst hatte davon den besten Vorteil. Die außerordentlich günstige Lage der Stadt an einem der größten Ströme der Erde, dem „Vater der Gewässer“, wie die Indianer den Mississippi nennen, und im Herzen der reichsten Staaten, binnen kurzer Frist von New-York sowie vom Golf von Mexiko und den westlichen Küsten zu erreichen, bedingte ihre Bedeutung und verschaffte ihr die beherrschende Stellung. Die einstige Trapper-Niederlassung zählt heute an 700 000 Einwohner und hat einen räumlichen Umfang, der an jenen Berlins freist.

Dem vom Osten her eintreffenden Reuandroming weiß die Stadt gleich zu imponieren. Zunächst eilt die Bahn über die gigantische, zwei Stodwerke entfallende St. Louis-Brücke, die mit drei gewaltigen, auf massigen Kalksteinfelsen ruhenden Stahlpfeilern, von denen der mittlere 520 Fuß Spannweite hat, den Strom derart überwölbt, daß unter ihrem luftvoll zusammengefühten Eisenerpisse die größten Seeschiffe ohne Hemmnis entlang fahren können.

Der Bau kostete die Kleinigkeit von 40 Millionen Mark. Dann taucht die Bahn unter in einem Riefentunnel, welcher in einer Länge von 2300 Metern unter dem gewölbten und verkehrsbereiten Teile der Stadt fortfährt. Darauf münden wir in den Zentralbahnhof, den größten seiner Art, bedeckt er doch elf Morgen und ist seine 32 Schienenstränge enthaltende Einfahrtshalle 700 Fuß lang, während der Uhrsturm sich in einer Höhe von 232 Fuß emporreckt. Kostenpunkt: 30 Millionen Mark.

Wie in New-York, so zeigt auch hier das äußere Straßenbild ein merkwürdiges Gemisch der verschiedenartigsten Bauten. Die bei uns gewohnte Regelmäßigkeit kennt man nicht. Vielumfassende Warenmagazine, in deren zahllose Türen es von früh bis spät hinein- und hinausströmt, massive Geschäftshäuser mit vielen hundert von Offices-Bureaus — in den zehn bis zwölf Stodwerken schiefen verächtlich auf Willkür-Dächer herab, die zwischen diesen steinerne Goliaten einen fröhlich schmaltzigen und amfänglichen Eindruck machen.

Neben zahllosen großen Läden mit tausendlei Gebrauchs- und Luxuswaren findet man die Bureaus der Banken und Großhändler, die oft architektonisch recht bemerkenswerte Paläste der Teufst und Versicherungsanstalten, die ersten Hotels und Klubs in den Hauptverkehrsadern, von denen der zwanzig englische Meilen lange Broadway das nördliche Ende der Stadt mit dem südlichen verbindet und in seinem mittleren Teile das Herz St. Louis' verkörpert. Abwechslungsoll und feierlich gehts stets da zu, die elegante Damenvelt promeniert auf und ab, macht ihre Einkäufe, befreit sich gegenseitig und mustert die neuesten Schöpfungen der Mode, die meist aus Paris, Wien, Berlin stammen. Auffallend ärnlich erscheint uns in den Auslagen das amerikanische Kunstgewerbe, mit Ausnahme hübscher Silber- und Goldarbeiten wenig National-Eigenartiges, fast immer Anlehnung an das Ausland, falls nicht überhaupt die betreffenden Gegenstände von dort bezogen wurden.

Das öffentliche Getriebe ist lärmender und flotter als wie in den großen Städten des Ostens der Union, es herrscht hier mehr Lebhaftigkeit und Lustigkeit wie dort. Unter der Bevölkerung trifft man auch sehr viele Neger, die sich aber durchaus nicht mauffig machen dürfen, sie sind Menschen zweiten Grades, alle Orte, an denen der weiße Mann verkehrt, sind ihnen verschlossen; kein Hotel würde einen Nigger aufnehmen, in keinem Restaurant würde er Kost erhalten, selbst der Barbier würde ihn schnellstens hinauspedieren! Die weichen Schwarzen sind in all diesen und vielen anderen Fällen auf ihre ebenbürtigen Landsleute angewiesen und machen gar keinen Versuch, sich irgendwelche Gerechtigkeit zu ertragen, was ihnen auch schlecht bekommen dürfte.

Durch mit verwitterten Verhölszügen und in teils funktmaginären, teils arg verhöhlten Kaffi-Uniformen tauchen neben ähnlich uniformierten, früheren englischen Soldaten auf, deren silberne Felzbugemeinchen von den Sämpfen in Südafrika berichten; Vorboten sind's des lärmenden Rummels der Weltausstellung, wofolbst die kriegerischen Ereignisse im Bureau-lande „möglichst naturgetreu“ dargestellt werden sollen. Auch Indier in grellen, feidenen Trachten, Karofflaner in wallenden weißen Mänteln, Mohäute in fadenfcheinigen Kleidern, Japaner und Japanerinnen, Fellachen aus dem Lande der Pyramiden, Beduinen und sonstige Fremdlinge kündigen uns durch ihr Erscheinen bereit an, was wir an Schaustellungen in enger Nachbarschaft des eigentlichen Weltausstellungsgebietes zu gewärtigen haben, wenn erst diese Kalleffekte losgelassen werden.

Der Mississippi — wie war uns schon als Anaben das Wort geläufig und wie bevölkerte unsere Phantasie den Strom und seine Ufer mit allen möglichen und unmöglichen Abenteuerlichen Gestalten, die uns eng vertraut waren aus Cooper's, Warrnal's, Gerfader's und Anderer Schriften. Nun, die Indianer sind leil langem verschwunden und auch die fähnen Trapper, die man's heiße hebe mit ihnen zu befehen hatten; wo einst die aus pallisadenumgebenen Blockhütten bestehenden Ansiedlungen standen, breiten sich blühende Städte aus, und aus der von französischen Pelzhändlern bewohnt gewesenen winzigen Ortschaft St. Louis entwickelte sich die stolze „Königin des Mississippi“.

Der gewaltige Strom war die Nährmutter der Stadt und spielt zum Teil noch heute diese Rolle. Breit und wichtig dehnt er sich aus, überspannt von mehreren Brücken, nahen Wunderdingen der Technik, bei denen sich deutsches Können glänzend betätigt. Ganze Berge von Ballen und Säcken, Häffern und Säcken der wertvollsten Früchten sind längs der geräumigen Ufer des Flusses aufgestapelt, wo ein bunt zusammengewürfeltes Heer von Arbeitern tätig ist, unter wela letzteren man die verschiedensten Rassen vertreten findet, und man Sprachstudien aus allen Erdteilen machen kann. Hinab und herauf pusten und lauten mehrkräftige Personen — wie faher beladene Güterdampfer, das Raufen ihrer Räder, das Stampfen der Kolben, der Rauch ihrer Schornsteine verkörpert in eindringlicher Art den Welthandel und Welverkehr, an dem St. Louis jahraus jahrein mit über zwei Milliarden Mark beteiligt ist.

Heutzutage hat sich der Mississippi noch immer ein Stück Romananz zu bewahren gewohnt, freilich einer Romananz, die nur zu Kriminalgeschichten paßt. Es ist niemanden zu empfehlen, jene fämalen, dunklen, verwahrlosten Gassen längs des Flusses nach Einbruch der Dunkelheit zu besuchen. In halberfallenen Baraden haufen Neger, Mulatten, Chinesen etc. zusammen. Aus Säneipen mit blindev Fenstern und wackeligen Türen dringt das Gebröle bestärkener Matrosen, lichtscheues Gesindel streift draußen umher, ihm gilt ein Menschenleben wenig — das Braufen der Wellen überdönt den jähren Hüfleruf und die dahinstehenden Wogen führen schnell das Opfer eines Verbrechens hinweg!

Vom Mississippi aus steigt die Stadt langsam empor, sich in drei Teile gliedernd. Unten, an den Lagerplätzen, Speichern, Schiffswerften, Fabriken mit hunderten qualmender Schöte, harte körperliche Arbeit, in der Mitte, wofolbst die kaufmännischen Bureaus, die Banken, die Offices der industriellen Unternehmungen, die Paläste der Zeitungen etc. liegen, angelegente geistige Tätigkeit, oben der Sieg über den Weisheit und der behagliche Besitz, womit aber durchaus nicht gelangt ist, daß die hier Wohnenden ein gemächliches Rentnerleben nach europäischem Muster führen! Wer mal — in höherer Auffassung des Wortes — den Hammer geföhrt, nachdem er vielleicht lange Zeit Amboß gewesen, der behält ihn in Händen, bis diese der Alldießer erhalten läßt. Auch das ist eine merkwürdige, beachtenswerte Seite des amerikanischen Lebens und erklärt uns die raschen

Fortschritte und erstaunlichen Erfolge dieser rührigen Nation.

Von Nah und Fern.

* Berlin, 9. Mai. Am Himmelfahrtstage findet hier ein Damenwettkäufen statt. Bisher haben sich über sechzig Teilnehmerinnen gemeldet. Es sind junge Mädchen zwischen 15 und 17 Jahren aus Ruy- und Schneiderateliers, aus den Kreisen der Verkäuferinnen, Typewriterinnen — kurz aus allen Geschäftszweigen, die sich die Frauen erobert haben. Der Berliner Volkswig nennt die Teilnehmerinnen kurzweg „Laufmädchen“.

* Berlin, 8. Mai. Der Kronprinz beteiligte sich gestern an dem Wettkäufen des Berlin-Potsdamer Reitervereins. Beim Preisreiten errang er im Verein mit Freiherm v. Volzing unter 17 Wettberern den ersten Preis. Prinzessin Friedrich Leopold nahm die Preisverteilung vor.

* Breslau, 5. Mai. In Butschkau, Kreis Namslau, ist der Stellenbesitzer Gottlieb Juerns, der am 17. Januar von seinem Hunde gebissen worden war, an Tollwut gestorben. Juerns war nicht zu bewegen gewesen, sich nach Berlin in das Pasteur'sche Institut zur Impfung zu begeben.

* Warnemünde, 5. Mai. Am neuen Strom soll ein neuer massiver Schuppen der deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger errichtet und mit Boot und Rettungsapparat ausgerüstet werden. Der am Strand befindliche Rettungsstuppen wird eingehen. Ferner ist die Errichtung eines neuen Stationsgebäudes in der Nähe der hohen Düne, Ostseite des Stroms, in Aussicht genommen.

* Straßburg i. E., 8. Mai. Der Kontrahent des kürzlich vom Kriegsgericht zu drei Monaten Festung verurteilten Leutnants der Reserve, Regierungsbaumeisters Dr. Ballot, der Regierungsbaumeister de Jong wurde wegen Pifolenduels mit unblutigem Ausgang zu vier Monaten Festungshaft verurteilt. Einmaliger Angelwechfel bei dreifig Schritt Abstand war Bedingung. de Jong's Pistole verlagte, worauf eine formelle Vernehmung erfolgte. Der Grund zum Duell liegt in einem Wirtschaftsstreit über das Goethe-Denkmal.

* London, 5. Mai. Die berühmte Klavierfabrik Broadwood hat in ihrem neuen Quartier in der Condit-street eine interessante Ausstellung alter Instrumente eröffnet. In den historisch gewordenen Räumen in der Great Pulteney-street versuchte einst auch der Heim Mozart das Spinnet, das der Gründer der Firma Broadwood, Friedrich, für Friedrich den Großen angefertigt hatte. Dort fährte auch Haydn einen Teil seiner Kompositionen nieder, und Chopin spielte hier in England zum letzten Mal. In der Ausstellung befindet sich auch ein für Sängel angefertigtes Spinnet, das des Meisters Lieblingsinstrument war. Unter den Pianofortes früherer Konstruktion befindet sich z. B. das Chopin-Pianoforte, das Instrument, das für den Prinz-Gemahl gemacht wurde, und das Pianoforte, das die Königin Vittoria für Windsor Gaste ausernahnte.

* Paris, 5. Mai. Neucaledonien wird in nächster Zeit neue Viehmärkte erhalten, die durch ihre ausgesprochene Lokalfarbe interessant sind. Für die niedrigen Preismarken wurde ein caledonischer Vogel, der Stelgenläufer, als Bild bestimmt. Die Preismarken in mittlerem Werte sollen als Bild einen Wid auf die Wucht und die Stadt Roumea erhalten, die tierischen, falls der Senat keinen Anstoß daran nimmt, mit einem Alligator geschmückt werden. Auf den Steuermarken wird ein auf den Dreißig gestützter Anatin abgebildet werden.

* Paris, 5. Mai. Am 21. Mai, so schreibt der Gaulois, werden es gerade 100 Jahre, daß die Stadt Paris den herrlichen Besitz des Paters La Chaise, des Leichtbaters Ludwigs XIV., in einen Begräbnisplatz umwandelte. Der Architekt Brongniart wurde mit dieser Umänderung betraut. Das Haus des Paters, auf Kosten des großen Königs verhöhnert und vergrößert, lag auf dem Hügel eines kleinen Hügel, direkt im Mittelpunk. Man sagt, daß Ludwig XIV. von diesem Hügel aus die Schlacht in der Vorstadt Saint Antoine zwischen Luxene und Condé beobachtet habe. Die Wohnung war von herrlichen Anlagen, Luft- und Lichtgärten umgeben. Später ging der Besitz des Paters in die Hände reicher Privatleute über, bis zu dem Tage, an dem die Stadt Paris ihn in einen Friedhof umwandelte.

* Petersburg, 8. Mai. Der Petersburger Herald schreibt: Der Nomy Strai in Port Arthur ist, wie die Telegramme wiederholt gemeldet haben, ein tapferes, unerlöschbares Blatt, das ruhig weiter druckt, auch wenn die Bomben dicht über die Maschine faufen. Es weiß sich auch sonst zu helfen. Papier wenig, Arbeitskräfte wenig, Druckerwärde gar nicht mehr vorhanden — einerlei, ein halbes Blatt wird blau gedruckt — macht einen sehr angenehmen Eindruck, trefflich redigiert und forrigiert. Amüsant ist immer noch der Annoncenteil. In der heute eingetroffenen Nummer vom 25. März, natürlich unseren alten Stils, sucht einer eine gute Wilschub zu kaufen, ein anderer gar ein kleines feineres Mas. Wärllich, dazu gehört Kurage, jeht in Port Arthur Immobilienbesitzer werden zu wollen!

Braut-Seide

Zollfrei! — Musier an Jedermann! — Seidenfabrik. Henneberg, Zürich.

Hausfrauen gebraucht Kondensierte Alpenmilch Nestle

Voller Rahmgehalt. überall käuflich.

Die Hut-Fabrik J. Reichenbach, Köln, Breitestr. 2, versendet auf Wunsch direkt an Private das neueste illustrierte Preisverzeichnis unentgeltlich und postfrei.

2. Etage. 3 schöne Zimmer, 4 u. 6 Mann, und Zubehör Mittelstraße 27 zu vermieten. Preis 600 Mk.

Fräulein findet hübsch möbl. Zimmer mit und ohne Pension, Poststraße 22, 2. Etage.

Bäcker-Innungs-Krankenkasse.

Das Bureau befindet sich von heute ab 2b Kölner Chaussee 2b (neben dem St. Johannes-Hospital). Der Vorstand. Casp. Birnich.

B. M.=G.=V.

Die Probe fällt Mittwoch a. s. Dafür Probe u. Karten a. s. abge Freitag den 13., abends 9 Uhr. Der Vorstand.

Philologe.

erteilt Gymnasialien der unteren Klassen Nachhilfe in allen Fächern. Preis pro Std. 0,75 Mk. C. N. u. S. G. 63. an d. Exped.

Engländerin.

In N. Pensionat am Rhein wird 1. Juli i. Engl. au pair gerührt, die Antragsfr. im Malen und Musik erteilt kann. Offerten unter G. B. 752. an die Expedition.

Stotterer.

Chemal. idw. St., welcher nach 14jährig. Stud. d. Urrede d. Stotterns erforcht, a. umi. über dauernde Vereitigung Auslunnt. C. Gaudörfer, Breslau-Wilhelmsruh am Scheitnis. Post.

Wohnung.

geht in Bonn oder Boppeldorf, von 5 Räumen, Keller, Manfabe und Hofraum, wenn möglich Stallung für 1 Pferd. Angebote mit Preisangabe u. S. M. 813. an die Exped.

Einmbl. Zimmer.

mit oder ohne Pension an anli. Fräulein zu vermieten, Friedrichstraße 23, 2. Et.

Alluminium-Rosenkranz verlor.

Gegen Belohnung abzugeben. Kronprinzstraße 23.

5 Hundertmarkscheine.

in gelbem Couvert verloren. Gegen gute Belohnung abzugeben. Conventstraße 6.

Verloren.

ein braunes Portemonnaie mit circa 13 Mk. Inhalt auf dem Feldwege von der Villa Schauburg bis z. Schneidmühle, Weg. Verloren. abg. Edinnde. Joliff. 5. Godeine Ilte (Wongor. E. L.) nebst Kette Sonntag Mittag verlor.

Gegen gute Belohnung abzugeben. Joliffstraße 26, 2. Etage.

Silb. Damenuhr.

gefunden. Schwarz-Abendort, Bildstraße 56.

Ein Lederarmband mit Uhr.

verloren von Leffingstraße über Kaiserstraße bis Münster. Gegen Belohnung abzugeben. Leffingstraße 45.

Heirat.

Jung. Mann Wegger, auf d. Gende, 26 J. alt, will sich selbstständig machen u. wünscht mit ein. häuslich erzogen. Mädchen (sch.) in Verbindung zu treten zwecks Heirat, einiges Vermögen erwinnt.

Offerten nebst Bild und genauer Angabe der Verhältnisse u. P. K. 508. an d. Exped.

Zwecks Heirat.

sucht alleinsteh. kath. Rentner, nicht Witwer, ohne Anhang, die Verantw. einer Dame mit Vermögen, in den 40er Jahren, zu machen. Kinderlose Witwe nicht ausgeschlossen. Damen, welche auf dieses wirklich ernstgemeinte Gesuch eingehen, können vertrauensvoll ihre Offerten unter M. R. 349. an die Expedition einbringen. Discretion gegen. Ehrennache. Anonym. anged. Gewerben. nähige Vermittler verboten.

Heiratsvertr. 3. Wädd. häusl. u. leben bei. u. 175,000 Mk. Verm. wünscht Heirat. ebenh. Herrn. Verm. nicht erforcht. - Bew. erf. N. u. erb. H. u. Veritas Berlin N 39

Heirat sucht in Witwe, 100,000 Mk. bar mit Verm. (a. ohne Verm.) aber art. Charaktereigenschaften. C. N. u. „Recl.“, Berlin SO. 16.

Jahrgedächtnis.

für Ebeute Kanzleirat Joh. Gottfried Schrick und Josefine geb. de Greak statt, wozu ergebenst eingeladen wird.

Bekanntmachung.

Die Fluchtlinien- und Höhenpläne der Kreisstraße von der Wilhelm- bis zur Einpercherstraße, ferner der Höhenplan der Einpercherstraße von der Kronprinzstraße bis zum Bahnübergange hier selbst, liegen an den Wochentagen vom 10. Mai bis 8. Juni er. in den Vormittagsstunden von 8-12 Uhr auf hiesigem Bureau zu Jedermanns Einsicht offen und können Einwendungen innerhalb dieser Frist bei dem Unterzeichneten angebracht werden. Beuel, den 7. Mai 1904.

Der Bürgermeister: Breuer.

Eidenlokal.

mit Wohnung, auch geteilt, in der Nähe des Bahnhofs, umständlicher weit unter Preis zu vermieten.

Schriftliche Anfragen unter B. L. 950. an die Exped.

Für Bauherren!

Erfahren. Unternehmer übernimmt die Ausführung von Wohnhäusern bis zur Schlüssel. Abgabe, mit u. ohne Materiallieferung, zu selbst. Preisen. Offerten unter D. G. 570. an die Expedition erbeten.

2. Etage.

6 R. ganz od. geteilt (4 und 2 R.) zu verm. Kost u. Lichtgas. Trautstraße 22.

Bäckerei.

mit sämtlichem Pastenrät, Pferd und Wagen, Ladeneinrichtung und guter Kundschaf, bill. zu vermieten. Offerten unter A. B. 100. postlag. Friedhofstr.

Möbl. Wohn- und Schlafzimmer.

sehr schön möbliert, zu vermieten. Wilhelmstraße 12, 1. Etage.

Glasbiergeschäft.

mit vollst. Einrichtung unter günst. Beding. zu verkaufen. C. N. u. A. 90. an die Exped.

2 Zimmer.

durcheinandergehend, 1. Etage, zu vermieten. Annagraben 12.

Vadenlokal.

mit oder ohne Wohn- zu vermieten. Benzstraße 31, 1. Etage.

unmöbl. Zimmer.

Part. od. 1. Etage in gelunder Lage. Offerten mit Preisangabe unter K. L. 10. an die Exped.

Barterre und 2. Etage.

zu vermieten, Kaufmannstr. 5.

Der Siegeszug der Ray-Seife.

Die nach deutschem Reichspatent aus Hühnerrei bereitete Ray-Seife hat sich in der kurzen Zeit seit ihrer Erfindung überall glänzend eingeföhrt und wird von Millionen täglich benutzt. Man hat eben rasch gefunden, dass Ray-Seife von den allgemein gebräuchlichen Seifen vollständig abweicht und einen weit grösseren Wert besitzt als diese. Eine W. chung mit Ray-Seife bereitet infolge der eigenartigen Konsistenz und Weichheit des Schaumes ein ganz besonderes Wohlbehagen. Preis pro Stück 50 Pfennig. Ueberall käuflich.



Sie kaufen am besten und am billigsten Herren- u. Knaben-Anzüge

bei

Adolf Stern

Wenzelgasse 32, 34, 36, Ecke Brückenstrasse.

Herren-Anzüge 10 Mk.	Burschen-Anzüge 7 Mk.	Knaben-Anzüge 3 Mk.	Elegante Hosens 3 Mk.
Herren-Anzüge 12 "	Burschen-Anzüge 10 "	Knaben-Anzüge 4 "	Elegante Hosens 5 "
Herren-Anzüge 16 "	Burschen-Anzüge 14 "	Knaben-Anzüge 6 "	Elegante Hosens 6 "
Herren-Anzüge 18 "	Burschen-Anzüge 18 "	Knaben-Anzüge 8 "	Elegante Hosens 7 "
Herren-Anzüge 22 "	Burschen-Anzüge 22 "	Knaben-Anzüge 10 "	Elegante Hosens 8 "
Herren-Anzüge 26 "	Burschen-Anzüge 26 "	Knaben-Anzüge 12 "	Elegante Hosens 9 "
Herren-Anzüge 30 "	Burschen-Anzüge 28 "	Knaben-Anzüge 14 "	Elegante Hosens 10 "
Herren-Anzüge 34 "	Burschen-Anzüge 30 "	Knaben-Anzüge 16 "	Elegante Hosens 11 "
Herren-Anzüge 38 "	Burschen-Anzüge 32 "	Knaben-Anzüge 18 "	Elegante Hosens 12 "
Herren-Anzüge 42 "	Burschen-Anzüge 33 "	Knaben-Anzüge 20 "	Elegante Hosens 13 "
Herren-Anzüge 44 "	Burschen-Anzüge 35 "	Knaben-Anzüge 22 "	Elegante Hosens 14 "
Herren-Anzüge 48 "	Burschen-Anzüge 36 "	Knaben-Anzüge 24 "	Elegante Hosens 16 "

Sämtliche Sachen sind in den neuesten Farben, Façons und Qualitäten in riesig großer Auswahl am Lager, daher veräume Niemand, seinen Bedarf bei mir zu decken.

Adolf Stern

Bonns größtes Spezial-Geschäft für Herren- und Knaben-Bekleidung.

Fräulein

mit besten Empfehlungen wird für Fremdenpen. 1. Rang nach Prüfen gesucht. Näheres Kronprinzenstraße 16.

Köchinnen, Küchen-, Zweit- u. Dritt-mädch. sowie Mädchen für häusliche Arbeit und Zimmermädchen gel. Frau S. Weidenbrunn, Strehlenweg, Brüdergasse 32.

Zum 1. Juni gutempfohlenes **Zweitmädchen** gesucht, Postfach Nr. 29.

Brav. Mädchen für alle häusliche Arbeiten in stillen Haushalt bei guter Verh. gel. Näb. tägl. bis 3 Uhr nachm. Breitenstraße 55.

Schneiderin sucht noch einige Kunden außer dem Hause, pro Tag 1.80 Mk. Näheres Rheindorferstraße 83.

Mädchen sucht Kunden im Ausbessern von Wäsche und Kleidern außer dem Hause. Näheres Breitenstraße 21.

In Nummerarbeit und Nähen erprobtes **Zweitmädchen** gesucht. Vorstellung bis 5 Uhr nachmittags. Näb. in der Exp.

Zweitmädchen welches gut nähen kann, Coblenzstraße 29.

Ordentliches Dienstmädchen in kleinen Haushalt gesucht. Breitenstraße 2.

Brav. Dienstmädchen für Küche und Hausarb. gesucht, Argelanderstraße 82.

Lehrmädchen gesucht, Rheinstraße 22.

Lehrmädchen für Kurz-, Weiß- u. Wollwaren-geschäft unter günst. Beding. ge-sucht. Näb. bei Marie Vierbe-cker, Am Hof 12a.

1 Lehrmädchen
1 Lehrling

katholisch, aus guter Familie, für mein Kolonialwarengeschäft und Kaffee-Händler gesucht. Hof- und Markt, Wenzelgasse 23. Fernspr. 763. Ge gründet 1829.

3g. brav. Mädchen vom Lande für alle Hausarbeit sofort gesucht. Kölner Chaussee 47.

Wegen Verant. meines jetzigen langjährigen Mädchens suche ich für bald ein

Dienstmädchen welches etwas kochen kann, für kleinen Haushalt. Anton Herbig, Coblenzstraße 68, 2. Etage.

Dienstmädchen für alle häusl. Arb. a. 1. Juni gesucht, Baumhäuser Allee 99.

Mädchen gesucht, Weberstr. 18b.

Besseres Mädchen sucht Stelle als Zweitm. oder zum Alleinbedienen. Offerten unt. K. L. postlagernd Oberdorf.

Best. Kinder-mädchen in seine kath. Familie zu kleinen Kindern nach Frankreich gesucht. Offerten unt. „Frankreich 41“ an die Expedition.

Jung. Dienstmädchen gesucht, Keileng. Burastr. 5.

Todes-Nachricht.
Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, daß unser lieber Sohn und Bruder
Herr Fritz Apitz
am 9. ds. Mts. nach nur zweitägigem Krankenlager in Elberfeld sanft entschlafen ist.
Bonn, Elberfeld, den 11. Mai 1904.
Die tiefbetrübten Hinterbliebenen.

Achtung!
Der öffentliche Verkauf des Geschäfts-hauses Wenzelgasse 9 (früher Firma C. Behre) findet statt heute **Mittwoch den 11. Mai, nachm. 4 Uhr**, Alexanderstr. 1, Zimmer 6 und 7, wozu Interessenten hiermit eingeladen werden.

Solich's Schuhe
sind die besten.
Das Urteil unserer hochverehrten Kundschaft.

Auf Kredit!
Herren-, Knaben- und Kinder-Anzüge
Kleiderstoffe, Manufakturwaren, sowie Möbel, Betten, Kochherde,
bei kleiner Anzahlung und bequemer Abzahlung.
Max Rosenheimer
1. Etage 15^b Boungasse 15^b 1. Etage
gegenüber der Jesuitenkirche.

Gesucht wird zum baldigen Eintritt ein in Küche u. Hausarbeit erfab. **Mädchen.** Näheres in der Expedition. **Bügelmädchen** gesucht, Pantstraße 30.

Besseres Mädchen in allen Haus- u. Handarb. erf. i. Stelle als Kindermädchen od. als Sütze Off. u. E. H. 20. an die Exped.

Kostümarbeiterinnen und **Lehrmädchen** sofort gesucht. Kath. Viel, Kaiserstraße 138.

Washfrau für sofort gesucht, Schumannstraße 62, Part.

Bügelmädchen sucht Stelle, am liebsten für die ganze Woche, Marktstraße 55.

Ordentl. Mädchen welches die Hausarbeit versteht, sofort gesucht. Wo, sagt, Exp.

ZUR SONNE
Markt 24. Telefon 1204.
Täglich abends 8 Uhr:

Grosses Konzert
der Rumänischen Bojaren-Hof-Kapelle
Dir.: Kapellmeister **Carlin Udila**, Geigenkönig.
Am Donnerstag (Himmelfahrt) von 11^{1/2} Uhr vorm.:
Grosses Früh-Konzert.
Hochachtend **E. Kayser.**

Bahnhofs-Terrasse
Rolandseck.
Donnerstag den 12. Mai (Christi Himmelfahrt):
Großes
Militär-Konzert
ausgeführt von der Kapelle des Feld-Reg. Nr. 23, unter Leitung des Königl. Stadtmusikers Herrn Ch. K. Müller, Entree 50 Pf. Duzendkarten 2 Mk. Das Konzert findet bei ungünstiger Witterung in den Sälen statt
Es ladet ein **Wilh. Fischer.**

Eine empfohlene Frau sucht Stundenarbeit, Peterstraße 17, 2. Etg.

Dr. kath. Mädchen in st. ruhig. Haushalt (2 Pers.) gesucht. Große Wäsche anst. d. D. zu ertragen in d. Exped.

Prop. Frau sucht Beschäftigung für ganze oder halbe Tag. Bornheimerstraße 25.

Schöne Familie w. ein Kind für die Sommermonate in einem Luftort in der Nähe von Bonn in gute, liebliche **Pflege** aufnehmen. Näb. in der Exp.

Ein tüchtiges **Dienstmädchen** gesucht. Frau Hanstein, Franziskanerstraße 6, 2. Etg.

Mädchen Kinderlos. Herrschaft sucht hartes, zuverlässiges

für Küche u. Hausarbeit. Lohn bis 20 Mk. Feuille unter M. S. postlagernd Bonn.

Suche für sofort ein recht zuverlässiges fleißiges Dienstmädchen gegen hohen Lohn, selbiges muß auch im Spezereigeschäft mitarbeiten.

Wwe. Johann Dostorf, Beul, Kirchrstraße 23.

Zweitmädchen mit g. Kenn. für herrschaftl. Haus in der Nähe von Bonn gesucht. Näb. Münsterplatz 3a.

Junge Frau sucht bessere Privat-Stundenarb. in Nähe der Breitenstr. 72, 2. Etg.

Ein braves fleißiges **Mädchen**

für alle häusliche Arbeit, welches Liebe zu Kindern hat, sofort gesucht. Näb. bei Wwe. Walterseid in Dennew. (Sieg).

Johann Bachem, Bonn

Coblenzerstrasse 6a. — Fernsprecher 641.

Fahrräder • Nähmaschinen • Schreibmaschinen Motorwagen.

Nur durchaus erstklassige Fabrikate in jeder Preislage.

Kataloge gratis und franko.

Anlernen für Käufer kostenlos.



Eischränke

mit Zink-, Glas-, Steingut- oder Schieferfutter, bewährter Konstruktion,

Eismaschinen

Eisformen, Eis-Zerkleinerer, Flaschenschränke,

Fliegenschränke

Obstschränke, Konserve-Gläser, Büchsen oder in Steingut, Konserve-Kochkesseln Saftpresen etc.,

komplette Einrichtungen

für Küchen, Badezimmer, Waschküchen und Bügelzimmer, in jeder Preislage

empfehlen

Ollendorff-Wilden

Friedrichsplatz 7.

Aussteuer-Katalog gratis.

Jos. Raderschall

Möbel-Fabrik und Ausstattungs-Geschäft

Hohenzollernstraße 44 — Ecke Bonnerstrasse.

Bringe mein gut assortiertes Lager von Möbeln etc.

in empfehlende Erinnerung. Unterhalte nur solide und auf das sorgfältigste gearbeitete Möbel, wofür Garantie gewähre. Sittliche Durchführung, Zeichnungen und Entwürfe jederzeit zu Diensten.

Übernahme ganzer Einrichtungen.

Geschäftspreis: streng reelle Bedienung bei verhältnismäßig billigen Preisen.

Deformation: Sämtliche Dekorationsartikel, Teppiche, Gardinen, echte Verzier etc.

Eigene Schreiner- und Polsterwerkstätten.

8 Tage zur Probe.



Kampmann's

Pendel-Waschmaschine

„Leichtwäscher“

ist allen voran u. unstrittig die beste, im Gebrauch leichtgehendste Handwaschmaschine d. Welt, mit welcher in Wirklichkeit Kinder von 8 Jahren arbeiten können.

Kampmann's Garantie-Heilswringer für kochende Lauge.

Ollendorff-Wilden

Bonn, Friedrichsplatz.

50

Süddeutsche

Schlafzimmer-Einrichtungen

räumungshalber zu enorm billigen Preisen.

G. & C. Sieben,

Belderberg 2.



(Keine Serien-Lotterie.)

Ziehung 14. u. 16. Mai 1904.

- 1 Gewinnbar zu M. 750000
- 1 Gewinnbar zu M. 500000
- 1 Gewinnbar zu M. 250000
- 1 Gewinnbar zu M. 150000
- 1 Gewinnbar zu M. 100000
- 5 Gewinnbar je M. 75000

u. f. w. u. f. w.

Auf 3 Lose 2 Gewinne!

Lospreis:

Ganze M. 28.—, Halbo M. 14.—

Viertel „ 7.—, Achtel „ 3.50

gg. I Bestell. am besten v. Postamt. od. geg. Nachnahme (20 Pf. teurer).

G. Glaser, Darmstadt.

Nur die annoncierten Lose werden von mir verandt.

Man achte auf die Firma.

Komplette

Wohnungs-

Einrichtung

1475 Mk.

Salon.

Büchergarnitur.

Trumeau.

Salonchbrant.

4 Stühle.

1 Antoinettentisch.

Speisezimmer.

Eichen oder Nußbaum.

Büffet.

Ausziehtisch.

6 Stühle.

1 Divan.

1 Serviertisch.

Engl. Schlafzimmer.

Satin hell od. dunkel Nußbaum.

2 Bettstellen.

2 prima Sprungfederbetten.

2 dreiteilige Matratzen.

2 Kissen.

1 gr. zweiflügeliger Kleiderschrank.

1 große Waschkommode.

1 Toilette.

2 Nachtschränke.

2 Stühle.

1 Handtuchhänger.

Küche.

1 Küchenschrank.

1 Anrichte.

1 Tisch.

2 Stühle.

Sämtliche Möbel sind aus bestem Material angefertigt.

Jean Schröder

Bonn, Brückenstr. 32.

Fernsprecher 1089.



Uhren, Goldwaren,

Verlobungs- u. Trauringe

in größt. Auswähl zu den billigst. Preisen. Einmalig von allem Gold, Silber und alten Uhren.

Eigene Reparatur-Werkstätte für Uhren und Goldwaren.

Reelle sachkundige Bedienung.

Jean Holthausen, Bonn, Uhrmacher, Bonnstraße 23.

Welches größeres

Schuhgeschäft

gibt einem Geschäft in gr. Orte Schuhwaren in Kommission? Off. u. F. 769, an die Erped.

Gut erhaltener

Kinderwagen

mit Gummireifen billig zu verk. Beuel, Wilhelmsstraße 60.

Helbach's Borax Seifenpulver

ist der

Stolz der sparsamen Hausfrau.



„Salem Aleikum“

Wort und Bild, desgleichen Form und Wortlaut dieser Annonce sind gesetzlich geschützt.

Vor Nachahmungen wird gewarnt.

Wollen Sie etwas Feines rauchen?

dann empfehlen wir Ihnen

„Salem Aleikum“

garantiert naturelle türkische Handarbeits-

Cigarette.

Diese Cigarette wird nur lose, ohne Stork, ohne Goldmündstück verkauft. Bei diesem Fabrikat sind Sie sicher, daß die Qualität, nicht Konfektion bezahlt.

Die Nummer auf der Cigarette deutet den Preis an:

Nr. 3 kostet 3 Pf., Nr. 4: 4 Pf., Nr. 5: 5 Pf., Nr. 6: 6 Pf., Nr. 8: 8 Pf., Nr. 10: 10 Pf. per Stück.

Nur echt, wenn auf jeder Cigarette die volle Firma steht: Orientalische Tabak- und Cigarettenfabrik „Yenidze“

Inhaber: Hugo Jütz, Dresden.

Lieber hundert Arbeiter!

Zu haben in den Cigaretten-Geschäften.

Dr. Thompson's Seifenpulver

gibt

ohne Bleiche

blendend weisse Wäsche.

Canolin-Seife

mit dem Pfeilring.

— Eine Fettsäure ersten Ranges. —

Rein, mild, neutral. Preis 25 Pf.

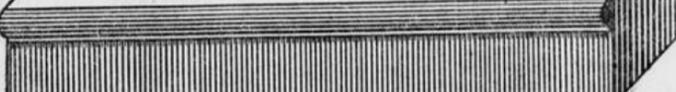
Canolinfabrik Martinikenfelde.

Auch bei Canolin-Toilette-Groom-Canolin achte man auf die Marke Pfeilring.



MARKE PFEILRING.

Bonner Cementwaren-Fabrik A. H. Stein Söhne.



Adler-Motorrad

wenig gebraucht, unter voller Garantie äußerst preiswert zu verkaufen.

Jos. Voigt, Hundsgasse Nr. 9.

Bade-Dsen

Kohlenheizung, gasanstrich, sowie

Schaufelbadewanne

billig zu verkaufen. Neuterstraße 6b, Part.

Automobil

(erstklassiges Fabrikat) 2-3sitzig, 4 PS., 3 Geschwindigkeiten, mit Halberd, garantiert fehlerfrei, zum äußersten Preise von 900 Mk. veräußert. Anlernen wird übernommen. Offerten L. B. 9, an die Erped.

Herrenrad

gut erhalten, billig zu verkaufen. Näheres in der Expedition.

Himbeerheup

(fein) per Liter Markt 1,20 empfiehlt

Ad. Clemens

Kölnstraße 20. Tel. 238.

Flügel

(Stuh), passend für Vereine, schöner kräftiger Ton, in tabel. Zustand, für 250 Mk. abzugeben.

Hötel Germania, Kölner Chaussee 4.

Ausserhalb der Preis-Convention

Zur Lieferung von gelben und roten

Rohbausteinen, Verblend-, Profil- und Formsteinen

sowie Verblendplättchen (auch glasiert)

Pflasterklinker u. Kabelsteinen

empfiehlt sich bei billigen Preisen die

Aktien-Gesellschaft für Thonindustrie

Niederpreis bei Siegburg.

Telegr.-Adresse: Thonindustrie Siegburg.

Fernspr. Siegburg Nr. 39.

NB. Man bittet genau auf die Firma zu achten.

Kindern, Kranken, Wöchnerinnen, Rekonvalescenten ärztlich empfohlen meine Spezialitäten

Burger Brezel

und Kinder-Nährzwieback

ferner meinen vorzüglichen

Banille-, Makronen-, Mandel-, Anis-,

sowie für Diabetiker

Menonatz-Zwieback,

dieselben sind aus den feinsten Rohmaterialien hergestellt und sollten wegen ihrer Feinheit und leichten Bekömmlichkeit in keiner Familie fehlen.

F. W. Schöpwinkel

Bonnstraße 9. Fernsprecher 1063.

Auf Wunsch lasse täglich anfragen.



Die billigste Gasrechnung erzielt man mit Junker & Ruh Gaskochern mit Patent-Doppelsparbrennern.

Vorrätig in allen Grössen.

Die Broschüre „Die Gasküche“ und ausführliche Kataloge gratis durch

Anton Dahm

Spezial-Geschäft für Haus- und Kücheneinrichtungen.

Das beste Metall-Putzmittel

ist und bleibt

AMOR

Metal-Putz-Glanz

Überall zu haben in Dosen à 10 Pf.

Fabr.: Lubszynski & Co., Berlin NO.

Achtung auf Schutzmarke „Amor“.

Der Frauenbart

wird für immer nur mittels Elektrolyse unter Garantie entfernt.

Antonie Liebmann, Paderborn, Neuhauserstrasse 50, 1. Etage, früher 281a, Jahnsstraße 28.

Neu eingetroffen!

Reste

für Blusen, Kinder- und Damenkleider, Grobkartige Dessins.

Gebr. Gördes,

Sternstraße 61.

Ziehung 28. Mai
Genehmigt durch Ministerial-Erlass
nach Ziehung freihändig oder auf
Auction verkauft werden gegen
Baar-Geld.
3384 Gewinne
im Gesamt-
wert von
88000 M.
1. 9000 | 5000
2. 3500 | 3000
3. 2300 | 1200
4. 1500 | 1000
mit 5500 5 1000
66 mit M. 37 000
3300 mit M. 18 000
(7 Equipagen, 80 Pferde, 5 Fahrräder
und Silbergewinne).
Lose versendet der General-Debit:
Lud. Müller & Co.
Berlin, Bräuerstr. 5 [Telegr.-Adr.:
Glücksmüller.]

Junge Rattenfänger
billig zu verkaufen,
Rheinstraße 26.
**Für Hundeliebhaber
und Jäger.**
Zwei schön gezüchtete, fröhliche
Cavara-Etter, Dindinnen,
von einetrag. Eltern, 3 Mon.
alt, zu verkaufen. Preis 30 Mk.
Edle Hore, 3 Mon., 21. 8-13.
Häberer-Vertriebsstr. 25.
Reichtes Aderpferd
Reichhimmel-Ballack, für 300
Mk. zu verkaufen. Pöppel-
dorf, Endenicherstr. 38.



Dabei wieder fortwährend
junge Schweinchen
abzugeben.
H. Schid, Duisdorf.
Starke
Karrenpferd
5 Jahre alt, zu verkaufen,
Vornheimerstr. 3.
Sieben Wochen alte
Schweinchen
zu verkaufen. Wie. Ady, 4
Rheinhof bei Vornheim.
Schöne junge
**Schwein-
chen**
hat abzugeben Josef Holtzoff,
Danael.
Schott. Schäferhund
2 Jahre alt, sehr wachsam, um-
händelbar preisw. zu veran-
do. laut die Erheb.

Protector: Der Kronprinz
des Deutschen Reiches
Düsseldorf 1904
vom 1. Mai bis 23. Oktober
Grosse Gartenbau-Ausstellung
Internat. Kunst-Ausstellung
Kunsthistorische Ausstellung

Gartenbau
Grösste aller bisherigen Garten-
bau-Ausstellungen (ca. 2 000 am
Fläche). 22 grosse Sonder Aus-
stellungen: Rosenkunst, 5000
Rosen im Freien, Orchideen,
Kakteen, Nymphen, Chrysan-
themen, Palmen, Frühjahrs- u.
Herbstblumen, Obst- u. Gemüse.
Für jed. Garten- u. Blumenfreund
von höchstem Interesse. Indu-
strielle u. gewerbliche Abteilung.

Kunst
Gesamtausstellung der Werke
von Adolf Menzel, Rodin u. Bar-
tholomäus, Gemälde d. bedeutend-
sten Meister aller Nationen.
Meisterwerke d. Bildhauerkunst
Historische Ausstellung: Ge-
mälde der grössten westdeutsch.
u. niederländ. Maler; Kunst-
gewerbliche Erzeugnisse alter
Meister; Gobelin, Glas-ale-
reien, Buchmalereien etc.

Konzerte - Rosenfeuerwerke - Illuminationen
Eskl. Restaurants - Vergnügungspark
Täglich geöffnet von 8 Uhr morgens an
Eintritt: Gartenbauausstellung 1 Mk. Kunstausstellungen 1 Mk.
Jeden Mittwoch halbe Preise
Das Generaldebit der Ausstellungs-Lotterie wurde dem
Bank-Geschäft Ferd. Schaffer in Düsseldorf übertragen
Lose à 1 Mk.
Hauptgewinn Mk. 40,000, 20,000, 10,000,
500,000 Lose, 25,000 Gewinne mit 170,000 Mk.

Billigste Bezugsquelle!
Größtes Lager!
Unter jeder Garantie
bei Beschaffung 5% Rabatt.
Für den Hausputz
das Beste in Gardinenspannern, sowie
sämtlichen Bürstenwaren in Ia Qualität,
transportable Waschkessel mit Feuerung,
Wasch-, Wring- und Mangelmaschinen
empfehlen
Anton Dahm
Stoekenstraße 20/24.
Spezial-Geschäft
für Haus- und Küchen-Einrichtungen.



Empfehle mein großes Lager in
Badeeinrichtungen
Sautertrieb der
Vaillant's Patent-Gasbadeöfen.
Heber 50 von mir geliefert.
Das Neueste in Sanitäts-Wasser-
Closets
und Waschtischen.
Anfertigung aller Anlagen in
Was- und Wasser-Installation.
Reparaturen prompt und billig.
Johann Lehmacher
Klempner- und Installationsmeister,
Bonnertweg 30.



Prima Ferkel
der veredelten Landdweinfresse
hat wieder abzugeben
Pfeifer'sche Gutsverwaltung
Annaberg Dorf bei Ardesdorf.
Zugtaugl., indurantes
Rajepferd
zu jed. Zweck geeignet, billig zu
verkaufen. Chr. Miefen, Wagen-
fabrik, Penn-Dottendorf.
**Echte
Heide-
Schafchen**
in schwarz und gelblich, von
Mitte Mai an, in weiß, sehr
besonders zum Scheren für Ähre-
der eignen, Fleisch sehr wohl-
schmeckend, ähnlich wie Rich-
schmied, ähnlich wie Rich-
Ankunft à St. 6.50 Mk., 4 St.
24 Mk. Viele lobende Anerkun-
nungsschreiben.
G. Jördens, Münster,
Vauburger Heide.
Junger harter
Ziehnd
1/2 Jahr alt, billig zu verkaufen.
A. Arens, Geislar bei Pevel.
Schwarze Minorka.
Brut-Eier
erschlägt, Stamm, mehrfach mit
1. und Exzellenzpreisen prämiert.
faulste Zuchtstation v. Nr. 1007,
besten der hies. Rasse, v. Deb.
Dr. S. J. F., Bonnertweg 30.
Weitere erhaltene
**Bernhardiner-
hunde**
zu verkaufen, höchst prämiert.
Rüschdorf a. Rh.,
Tradenicherstr. 30.
Großen Erfolg
und Freunde kann man nur
erzielen durch die Wahl von aus-
gewählter guten
Brut-Eiern
Gebe ab Mai von meinen prä-
mierten Stämmen, weiße Span-
dottes, Weihen, Rindfleisch, sowie
schon vorhandene Stämme,
das Tugend 3. März ab
jährliche Tiere, große Ausläufer,
Kallmet-Kontrolle, fort. Pflege,
Gesügel-Zuchtstation, Roidorf,
Wiltz, Vrandenburg.

Fertige schwedische
Zimmertüren
nebst allen Zubehör offeriert billigt
franko Baustelle
Otto Schüler
Siegburg.
Preislisten zu Diensten.

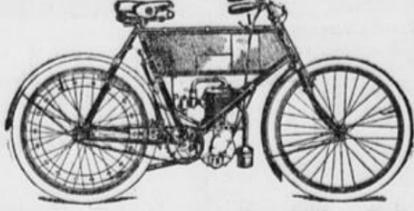


Unerreicht
sind die Vorteile meiner modernen Schuhwaren in
Bezug auf Qualität u. Passform.
Spezial-Angebot:
Damenboxalf- u. Chevreane-Stiefel
zu
7.50, 8.50, 10.50, 12 u. 13.50.
Für diese Artikel wird volle Garantie geleistet.
Schuh-Haus Hitzel
Bonn, Bonngasse 3.
Bitte meine Schaufenster zu beachten.

Radfahrern
empfehle ich meine besteingetragte
**Reparatur-
werkstätten**
für Fahrräder u. Motorräder.
Gehobene Verfertigung und
Emaillierung.
Alle Ersatzteile, wie Conen,
Vorderketten usw., für jedes
deutsche Fabrikat passend, fertig
am Lager.
Für jede von mir ausgeführte
Reparatur übernehme ich weit-
gehende Garantie.
B. Goldberg
Bonn, Friedrichsplatz,
Zieburg, Kaiserstraße.



Motorrad F. N.
ist das einzig vollkommene und zuverlässige.
Vorzüge des neuen Modells sind:
Neue nicht abtrende Riemenfeste - automatische Öl-Apparat
sicher funktionierende Bremsen - verbesserter Vergaser etc.
Proberäder und Modelle
bei
Gustav Helmke
Münsterstr. Maschinen-Großhandlung Münsterstr.
12. Beschreibung verleihe auf Wunsch. - Diverse gebrauchte Motor-
räder abzugeben billig ab.



Die modernsten
**Regulateure
und Wand-Uhren**
kaufen Sie am billigsten bei
E. Thomé, Markt 14.
Gutgehende Wecker
von Mk. 2.50 an.



**Schlafzimmer-
Einrichtung**
für 2 Personen. Bett mit sämt-
licher Einlage, Sesseln, Wasch-
kommode, Nachtschrank, Stuhl,
Mk. 100.-
Echt Eichen-Zimmer
140 cm Schrank, 2 Bett, Wasch-
kommode, Nachtschrank, 2 Nach-
tschrank mit Marmor
Mk. 440.-
Satin-Ausf. Zimmer
engl. Schrank, 2 Bett, Waschkom-
mode, Nachtschrank, Marmor
Mk. 320.-
Weiß- od. Elfenbein-
email. Zimmer mit Gold, blau
oder rot, abgeteilt, für zwei
Personen, hochlegant und
dauerhaft, von
Mk. 190.- an
mit Schr., 2 Bett, Waschkom-
mode, 2 Nachtschrank.

Gegen
Monatsraten von 2 Mark
an liefern wir
Musikwerke selbstspiel.,
sowie Dreh-
instrumente
mit aus-
wechsel-
baren
Metallnoten
von 18 Mk.
aufwärts.
Phonographen nur erst-
klassige,
vorzuegl.
funktion-
nierend.
Apparat
von 20 Mk.
aufwärts.
Beispiele
und an-
gebote in
unserer Ia. Qualität.
Accordeons in sehr
reicher Aus-
wahl, sehr
preiswerte
In-
strumente
in allen
Preislagen.
Zithern aller Arten,
wie Accord-,
Harfen-,
Duett-,
Konzert-,
Gitarre-
Zithern etc.





Bial & Freund in Breslau II.
Illustr. Kataloge auf Verlangen gratis u. frei.

Herrenhoff-Kette!!
Begen gänzlicher Aufgabe ver-
kaufe den Restbestand
zu unter Einkaufspreis.
Es sind dies nur prima Qualitäten
in den neuesten Farben und Mustern
in Längen von 2-10 Meter.
Kleiderfabrik-Depot
Herm. Pollack
Brüdergasse 31. Brüdergasse 34.



Vorteilhafter
als friische und Keller-Gemüse sind
Gemüse in Dosen.
Junge Erbsen 2 Pfd. bei 5 Dosen à 2 Pfd.
38 Pfg. 37 Pfg.
Schnittbohnen 1 Pfd. 2 Pfd.
23 Pfg. 30 Pfg.
Größte Auswahl in sämtlichen Gemüse- und
Früchte-Konserve.
Vorteilhafteste Bezugsquelle für Hotels, Restau-
rants, Wiederverkäufer.
23 Münsterplatz - Gundsstraße 29.
Endenich: Bonnerstraße 57.
Telefon 342.

**Solide
Schuhwaren**
zu stadtbekannt billigen Preisen er-
halten Sie in größter Auswahl
im
Rheinischen Schuhwaren-Haus
53 Sternstraße 53
Beachten Sie bitte meine Schaufenster.

Sie rappeln
D. R.-Patent
Nr. 9462.
Mehrfach
prämiert.
nicht!
Zugalousen
stürmischer u. geklappter
vermittelst automatischer
Patent-Schliessvorrichtung.
Jalousienfabr. P. Hesse,
Köln, Ursulakloster 7.
Telefon 7215.
Dieser erhalt. Solidaria-Fahrräder
auf Wunsch Teilzahlung
Anz. 20, 30, 50 Mk.
Abzahl. 8-
15 M. mon.
Enorm bill.
Preise.
J. Jendrosch & Co.
Bertastr. 27, Sternstr. 114.



Komplettes Bett
58 Mark
2schl., solid. Bettstelle
in Eichenmassen, 2teil. Matratze,
Kell. 2 Kopfkissen, 1 Steppdecke.
Albert Gesler
Fernp. 179, Godesberg, Hauptstr. 4.

**Patent-
Dachpappe u.
Dachlad**
in größerer und kleiner
Quantität billig zu ver-
kaufen bei
Chr. Dietrich,
Dachdeckermeister u. Bau-
knecht, Weiberstraße 12.
Geiründet 1878.
Telephon 1250.

Technisches Geschäft
C. Breuer, Godesberg a. Rh.
Zentralheizungen
Niederdruckdampf- u. Warmwasserheizungen, Herdheizungen,
anlagend, dir. und indir. System, Warmwasserheizung
für Badeanstalten und Hotels, Einrichtungen für Brenn-
erzeugnisse über ausgeführte Anlagen für sanit. und häusl.
Behörden stehen zur Verfügung. Prospekte auf Wunsch.

Moderne Holzmöbel
für Gärten, Veranden,
Trottoirs und
Säle.
Eiserne Gartenmöbel, Gartenzeile, Pavlen,
Schmiedestühle, Garderobenständer, eiserne Bettstellen, Turn- und
Spielgeräte für Privat- und Wirtschaftsgärten empfiehlt billigt
Karl Garnatz, Duisburg
Eisenmöbelfabrik.

**Schöne junge
Schweinchen**
und Futterrüben zu verkaufen.
Gut Ertragsreich, Post Eitelhof,
Eitelhof, Eitel, Neudorf.
Som 15. Mai an dauernd



Altes Eisen
Blei, Zink, Messing,
Kupfer, Zumpen u.
Papier kauft
Jos. Lammerich
Klosterstr. 2a,
an der Münsterstr.
Für Gärtner.
Empfehle alle Sorten
Pflanzenfübel
zu billigen Preisen.
Carl Schmidt, Kölnstraße 38,
Ecke Wilhelmplatz.

**Schlafzimmer-
Einrichtungen**
hell Aufbaum und dunkel
Nagelbau, reich geschmückt
Herrnzimmer
bläulich, dunkel, lichen, sowie
alle Arten Möbel, selbstgefertigt
und billig.
Carl J. Heinemann
Möbelschreiner und Hout-
werkhandlung, Waargasse 2 e.
Täglich frische
Eier
aus eig. Hühnerzucht empfiehlt
B. N. Ben, Weidenheimerstr. 20.
Zandeschäffer
lange, 500 Eier liefern, zu vert.
J. Ostermann,
Vornheimerstr. 65, Bonn.

Grosser Ausverkauf
sämtlicher Partiewaren wegen Umzug nach Friedrichstraße 20,
bestehend in hochfeinen Sonnenschirmen, Regenschirmen,
Kinderkleidern, Hüten, Mäden, Corsets, Strümpfen,
Socken, Damenwäsche, weichen u. dunklen Herrenhemden,
Wascoshemden, Hosen, Kette zu Herrenanzügen, Socken,
Kleiderhosen, Saiten, Wolle, Seide, Samt, Gamsfädeln,
Taschentüchern, Bettwäsche, Tischdecken, weiß und dunkel,
Bettdecken, Kullerdecken, Sonnensträger, Spitzen, Spitzen-
hosen, Kullerdecken, Kleiderbüchsen, alles weit unter Preis,
teilweise zur Hälfte des früheren Verkaufspreises.
Partiewaren J. Heller,
Südt 9a, 1. Etod, Südt 9a.

**Henkel's
BleichSoda**
Bestes u. billiges
Wasch- u. Bleichmittel.



Bruteier
von Ia weißen Spanndottes Dd.
Mk. 3.50, Neudorf. 23.
**Schöne junge
Schweinchen**
und Futterrüben zu verkaufen.
Gut Ertragsreich, Post Eitelhof,
Eitelhof, Eitel, Neudorf.
Som 15. Mai an dauernd

Brutmaschinen
von Sartorius zu Fabrikprei-
sen; Anlernen frei. Zur gefl.
Ansch. bestens empfohlen.
Gesügel-Zuchtstation,
Roidorf,
Wiltz, Vrandenburg.
Schiller-Taschenuhr und
Sportuhr, Seide, f.
neu, billig zu verkaufen,
Breitelstraße 72, 2. Etage

Gaskocher
das Neueste und Beste der Saison
empfehlen
Wilh. van Dorp, Münsterplatz 25.

Gaskocher
das Neueste und Beste der Saison
empfehlen
Wilh. van Dorp, Münsterplatz 25.

Streng reell!

Kompl. Wohnungs-Einrichtungen sowie einzelne Möbel von einfacher bis feinsten Ausführung liefert frachtfrei an Private und Beamten große billige Möbel

Möbelfabrik auch gegen monatliche u. vierteljährliche Zahlungen u. Erhöhung der denkbare billigsten Fabrikpreise. Solle Garantie für solide Ausführung. Offerten werden auf Wunsch durch verbindliche Vorlage von Plänen erledigt. Offerten sub L. S. 518. an die Expedition.

Blauweissen Silberkies, gelben Kies, gelben Sand, gewaschenen Kies und Sand für Kinder zum Spielen, Grottensteine liefert billigst frei Haus G. Scherr, -Wonnervialweg 53. - Fernnr. 856.

Buffets und kompl. Speisezimmer, modern und Wiener Sezession-Nachahmung, extra billige Preise. Möbel-Fabrik P. Ritzdorf, Bonn, Franziskanerstr. 1.

Musik! Vierstimmiger Streichquartett, 1 B-Trompete und zwei Konzert-Hörner billig abgegeben bei Wilhelm Schöneböcker in Breitscheid bei Seelscheid.

Tischdecken für Haus und Garten in verschiedensten Farben empfiehlt Jos. Eiler Markt, a. d. Wonn. Str. 1118.

Ein Wort zum Umzug!

Wer für den bevorstehenden Umzug noch etwas in Möbeln, Gardinen, Portiüren zc. zu ergänzen hat, sollte nicht versäumen, mein als streng reell bekanntes Waren- und Möbel-Kredithaus zu besuchen, es wird Jedem gerne gestattet, ohne Kaufzwang sich von der reichhaltigen Auswahl meiner Väger zu überzeugen.

Sie erhalten bei mir unter strengster Diskretion zu den denkbar billigsten Tagespreisen

auf Teilzahlung

Buffets, Vertikows, Kleiderschränke, Schreibtische, Spiegel, Stagoren, Tische, Stühle, Küchenschränke, Anrichte, Herde, Betten in Holz und Eisen, Sofas, Divans, Nachtkommoden, Waschkommoden, Leinenkommoden, Uhren, Regulatoren, Bilder, Federbetten, Steppdecken, Kinder- und Sportwagen.

Ferner empfehle mein großes Lager in: Herren- und Knaben-Anzügen, Hosen, Damen- und Mädchen-Jackets, Kragen, Capes, Kostümen, Blousen, Manufakturwaren, Kleiderstoffe, Gardinen, Portiüren, Tischdecken, Teppichen zc.

G. Guttman

Waren- und Möbel-Kredithaus, Bonn, Wonnegasse 35, 1. Etage.

BRENNABOR



in Bonn und weitester Umgebung allein zu haben Fahrrad-Handlung und Geldschrank-Fabrik Emil Weber

79 Kölner Chaussee. Fernsprecher 1299. Kölner Chaussee 79.

Freiwilliger Möbel-Verkauf.

Freitag den 13. Mai, morgens 9 Uhr, werde ich wegen Wegzug von hier eine Masse Möbel und Hausgerät in dem Hause Neutor 2, 1. Etage, öffentlich und meistbietend gegen Barzahlung versteigern. Zum Verkaufe gelangen:

- 1 Mahag. Schreibtisch, 1 Büfeler-Bureau, Tische, Stühle, Bücherschrank, Glaschrank, Teppiche, Vorhänge, Kissen, Gardinen, 6 Leinen-Mantel, 2 amer. Seidel, 1 Schaufelstiel, Eichen- und Tannen-Leinwand, Leinwand, Waschkommoden, 1 Vertikow, 1 Mahag. Buffet, 9 Eichenstühle mit hohem Rücken, Kommoden, Nachtkommoden, Waschaarnturen, 1 Damen-Rohr, 1 gr. reißbares Bild, 1 gr. runder Ausziehtisch mit Gläsern, Kleiderschränke, 1 großes Spiegel- und 5 einstell. Eisenbetten mit Sprungfedern, Spiegel, Glas, Porzellan, sowie eine ganze Küchen-Einrichtung. Eine Stunde vorher zu besichtigen.

Carl Grahn, Auktionator, Bereideter Gerichts-Sachverständiger.

Nachlaß-Verkauf:

Stellage, 18 Meter lang, 2,25 hoch, 0,65 tief, auch geteilt, mit 2 eingebauten Schränken, neu, sehr sauber gearbeitet, 1 Schreibmaschine „National“ (neu) 1 Ristentafel, 1 Schrank mit Zifferstempel (Gummi für Risten) 1 Desimalwaage 1 vertikaler Hund. Näheres Bonn, Florentinsgraben 26, Barrens, von 8-11 Uhr morg.

Westdeutsche Bank

vormals Jonas Cahn (Am Hof 32) (hervorgegangen aus dem 1772 gegründeten Bankhause Jonas Cahn).

Aktien-Kapital Mk. 8 600 000.

Konto-Korrent- u. Scheckverkehr Spareinlagen werden je nach Kündigungsfrist mit 2-4% verzinst Kauf, Verkauf und Verwaltung von Wertpapieren Ständige Vertretung an den Kuxen-Börsen von Düsseldorf und Essen Feuer- und diebessichere Stahl-Kammer unter Selbstverschluss der Mieter Kreditbriefe, kostenfreie Kupons-Einlösung Versicherung gegen Kursverlust durch Auslösung Beratung in allen Vermögens-Angelegenheiten.

Haus

in allerbesten Geschäftslage zu verkaufen oder auf Jahre zu vermieten. Off. u. B. G. 4124. a. d. Expedition.

Gardinen werden gewaschen, gebügelt, wie neu, per Paar 1 Mk., nur bürgerl. 50 Pfg., Sandhaule 17. Tandem erfrischl. Marke, wegen Abreise preiswert abzugeben. Off. u. M. 255. an die Exped.

Ziehung v. 4.-11. Juni. 2. Düsseldorf. St. Rochuskirche LOSE 2 Mk. 11 Lose 20 Mk. Porto und Liste 30 Pfg. Die Gold- und Silbergew. können mit 90% des angegebenen Wertes beim Lieferanten W. Struppert sofort verkauft werden gegen bar Geld! 15379 Gewinne im Gesamtwerte von 120000 M. Hauptgewinne i. W. von: 30000 10000 5000 6x1500-9000 M. 10x750-7500 10x200-2000 20x100-2000 30x50-1500 100x30-3000 200x10-2000 1500x5-7500 13500 zus. 40500 M. Lose versendet General-Debit Ferd. Schäfer, Düsseldorf. Lose auch zu haben bei Peter Linden, Bahnhof- u. Poststr.-Ecke und Bonn- und Sternstr.-Ecke, Wilh. Ley, Bonn, Wonnegasse 23 u. Coblenzstr. 8, Gust. Coblenz, Münsterplatz 9, H. Brinck, Markt 29, Fichterhoff & Cie., H. Th. Siebertz, Hundsgasse 11.

Cognac M. 1,50 (Lohengrin-Marke) 2,00 3,00 Wilh. Lemmerz Poststrasse 27.

Ulchrit! Das tausendfach erprobte einzig hygien. Schönheitsmittel kann keine Dame mehr entbehren. Es verbindet sich absolut mit d. Haut, trägt nicht lästig auf wie Puder und andere Mittel, macht die Haut samtweich und verodelt den Teint. Fr. Mk. 2,50 u. Mk. 1. Zu haben in den Parfümerien und Drogerien.

Bräutleute kaufen billige u. gute Möbel bei S. Hilgert, Kölnstraße 51, 1. Etage. Auch auf Teilzahlung. Gut. Damenfahrrad bequemes Bild-Zola und photographierbar. Kravat (Cobal), 9x9, billig abzugeben. Kölnstraße 16, Part.

Den Königlichen und Städtischen Behörden, sowie den Herren Architekten und Bauherren teilen wir hierdurch mit, daß mit Samstag den 7. Mai der Streik der Zimmergesellen von Bonn und Umgegend begonnen hat. Wir bitten um gütige Rücksichtnahme.

Die vereinigten Zimmermeister von Bonn und Umgegend.

Rheinische Disconto-Gesellschaft Bonn mit Depositenkasse Godesberg. Geschäftslokale: Bonn, Münsterplatz 1b, Godesberg, Hauptstrasse 30. Fernsprecher: Bonn Nr. 298, Godesberg Nr. 75. Aktienkapital: M. 44,000,000.—, Reservefond M. 8,800,000.—.

Eröffnung laufender Rechnungen, Scheckverkehr, An- und Verkauf von Wertpapieren aller Gattungen, Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren und Wertgegenständen, Einlösung sämtlicher Zins- und Dividendenscheine, Umwechslung ausländischer Geldsorten. Annahme von Bareinlagen, welche unter den günstigsten Bedingungen vom Tage der Einzahlung an verzinst werden. Vermietung von Schrankfächern in gepanzelter Stahlkammer unter Selbstverschluss der Mieter.

Institut für künstliche Zähne u. Zahnkrankh. Schonende Behandlung. Gerh. Kels Dentist, Bonn, Remigiusstr. 5, früher Steinstraße.

Zu verkaufen 1 großer Spiegel, großer Kleiderkasten, Sofa, Kronleuchter, Stühle, Schaufelstuhl, Mantelofen, Näh-, Endeniger Alce 30.

Schaufenster-Einrichtung verstellbares eisernes Gestell, mit 4 Spiegelglasplatten, ein Vordach, Klavier und Gasofen billig zu verkaufen. Rob. Wans, Stockenstr. 7. Bohrwachs gelb und weiß. Fußbodenglanzmittel haltbar und rasch trocknend, in 9 verschied. Farben, ferner Leinöl, Pinsel und sämtliche Farben empfiehlt Joh. Sartmann, Kronen-Drogerie Poststraße 23. Fernnr. 835. Gebr. Restaurationsherd, 1,50 Mk., lang, mit Wärmeofen, und unterhalt. weicher Herd zu verkaufen, Jolestraße 36.

Trink-Eier Wer kauft für seinen Haushalt zum feinsten Jahrespreis von 8 Pfg. per Stück wirklich frische Land-Eier bei bruchfähig. Packung (Post- und Bahnversand), 57 Gramm Gewicht wird durchsichtig für jedes Exemplar. Groß- u. Landbäuerliche Geflügel-Anstalt, Gemen b. Vorfen (Westf.). ff. Landbutter per Pfd. 1 Mk., ff. Wolfereibutter 1,10-1,20, ff. Tafelbutter per Pfd. 1,30, Käse u. Eier zu den billigsten Preisen. Rhein. Butterhaus Franz Clemens, Acherstraße 11. Telefon 1323. Ankauf getragener Kleider Schuhe, Möbel, Leinwand, Herde, Frau Bonnier, Jolestr. 52.

Kunstsalon Friedr. Cohen Am Hof 30. Neu ausgestellt: Adolf Richter-Stuttgart. Intarsienbilder.

Hotel Dreesen, Rüngsdorf am Rh. Donnerstag, 12. Mai (Christi Himmelfahrt): Großes Militär-Konzert mit gewähltem Programm. Anfang 4 Uhr. Eintritt 50 Pfg. Halb-Tugendarten à 2 Mk. und Viertel-Tugendarten à 1 Mk. sind an der Kasse zu haben.

HOTEL DECKER ROLANDSECK Bestgelegener Biergarten vorzügliche Weine und Bowle rühmlichst bekannte Küche.

Herlicher Ausflugsort in altem Tannen- und Buchenwald bei Frieddorf-Godesberg gelegen, wenige Minuten von Station Döhrfeld der Dampfbahn Bonn-Neules. ist das Waldschlösschen Zur Arndtruhe Familien-Hotel und Restauration, früher Lieblingsaufenthalt des Kaisers Ernst Moritz Arndt. Geräumiger Saal, gedeckter Biergarten, Glasveranda, 180 Waldplätze. Ausschank von Dortmunder Union-Bier und Münchener Bürgerbräu. - Spezialität: Klosterweine und Klosterkäse. Besitzer: Josef Loevenich. Fernnr. Amt Godesberg 151.

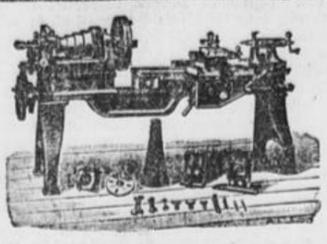
Wald-Hotel Rheinbad Luftkurort hält sich bestens empfohlen. Vorzügliche Küche. Reine Weine. - Gute Export-Biere. Fernsprecher 9. Besitzer: J. Rasch.

Rolandseck, Hotel Viktoria, Heinrich Rosbach, Besitzer hält sich bestens empfohlen. Vorzügliche Küche und Keller. Echt Münchener Spaten und ff helles Bier vom Faß. Täglich frisches Backwerk und Waffeln. Abendplatten von 60 Pfg an. Großer schattiger Garten, direkt am Wald. Pension von 4 Mk. an. Fernsprecher 2.

Handschuhe! Empfehle in grosser Auswahl Stoff-Handschuhe für Herren und Damen. Glacé-Handschuhe in jeder Preislage. Winand Schmitz, Poststrasse.

Mähmaschinen-Reparaturen aller Systeme unter Garantie. Joh. Bachem, Coblenzstraße 6a. Fernsprecher 641 Ringofen-Steine sowie scharfe und bleiche Steine billig abzugeben. A. H. Stein, Bonner Ringofenziegelei, Kalkbrennerei, Falzziegel- und Cementwarenfabrik.

Schubardt & Schütte
Maschinen und Werkzeuge
Köln a. Rh.
Zeughausstrasse 16/18.



Wir unterhalten ausser in amerikanischen grossen Lager in **deutschen Werkzeugmaschinen** wie:
Hobelmaschinen, Drehbänke, Bohrmaschinen, Shapingmaschinen, Stossmaschinen, Horizontal-Bohrwerke u. s. w.
Wir führen nur wirklich allerbeste Fabrikate zu mässigen Preisen.

Bilbao — Stockholm — St. Petersburg — New York
Berlin — Wien — Brüssel — Paris — Mailand

Gänzlicher Ausverkauf.
Am 15. Mai muß mein Lokal geräumt sein, und verkaufe ich bis dahin
Barometer, Brillen, Operngucker, Scheren-Étuis, Taschenmesser, chirurg. Instrumente
zu den billigsten Preisen.
Auch kann mein Lager ganz übernommen werden.
Rob. Maus,
Stoekenstrasse 7.

Rich. Storch
53 Kurfürstenstrasse 53
Malerei- und Anstreicher-Geschäft.
Geschmackvolle u. gediegene Ausführung bei prompt. Bedienung u. billigster Berechnung. — Erste Referenzen. —
Fernsprecher 901.

Zu den bevorstehenden Umzügen und Wohnungseinrichtungen empfiehlt
Badeeinrichtungen
Beleuchtungs-Gegenstände
Gasochapparate, Herde
Kupfer- und Nickel-Stochgeschirre etc. etc.
Wilh. Heinen jr., Sternstorbrücke 12.
Telefon 735.
Installation für Gas- und Wasser-Anlagen und Kupfer-schmiederei und Metallarbeiten.

Strohüte
in grosser Auswahl.
Aparte neue Façons. Billige Preise.
Winand Schmitz
Poststrasse.

Transportable kupferne und gusseisen emailirte
Waschkessel
in allen Grössen, mit und ohne Dampfzug (zur Verhinderung des Wäsche-Geruches im Hause) D.R.-G.-M., empfiehlt zu Fabrikpreisen
Bonner Metallwarenfabrik und Handlung
Theod. Hansen,
Bonn, Sternstrasse 56.
Prospecte gratis und franco.
Anfertigung aller Geräthe in kupfer u. Messing für Industrie u. Haushalt.

Photogr. Atelier H. Kadow
2 Kreuzstrasse BEUEL Kreuzstrasse 2
hochfeine Ausführung! Billige Preise!
Auch an Sonn- und Feiertagen geöffnet.
Aufnahmen bei jeder Witterung.

Nur kurze Kochzeit erfordern
MAGGI'S Schutzmarke
Suppen Kreuz Stern
in Würfel
2 gute Teller Suppe. In wenigen Minuten nur mit Wasser zubereiten. Bestens empfohlen von Roethgen Nachf. Inh.: Lambert Vianden, Neutor 8.
Jede kluge Hausfrau verwendet zum Waschen der Schuhe
Pann-Milch
schwarz 20, und farbig 25 Pfg.
Damen-Verkaufsstelle im
Hamburger Engros-Lager J. Koopmann & Co.
Marktbrücke 4-8.

Klostermanns Herren-Stiefel 10.50
bestes Vorealf
zum Knöpfen und Schnüren, mit Zügen und Schnallen,
in allen modernen Façons vorrätig
30 Sternstrasse 30.



Zur Umzugszeit
empfehle
Tapeten
von 11 Pfg. an.
Rest-Partien
spottbillig.
Ludw. Rohde Nachfolger,
Jub. W. Selwert,
20 Münsterplatz 20.
Empfehle täglich frische
Rehräucher,
Reulen, irani. Bewiar-
den, junge Gänse,
Enten, Gänse, Kani-
Wild und Geflügel.
Hubert Domgörgen Nachf.,
S. Rundorf,
Markt 10 Bonn Markt 10.
Telephon 956.
Handkarren
fl. u. grobe, mit u. ohne Federn,
zu verkaufen, Waargasse 13.

Königsbacher Bräu
in Fässern, 1/2 und 1/3 Flaschen.
Münchener Spaten
feine Brause-Limonade,
Mineralwasser
in stets frischen Füllungen
frei Haus.
Feinstes Frankfurter Bierweizen.
Siegfried Frost
Bierhandlung,
Bonn, Fernsprecher Nr. 788.
Garausschiff
bestens sortirt
Dr. Kuhns's
Leinwand Nr. 1
t. 2.50, Kronen-
von 20, Poststr. 23.
Nur unter aller Art werden
an u. verkauft von
S. Pohl senior,
Engelstrasse 2, Bonn.

Neuer Massen-Verbrauchsartikel
zum Wiederverkauf od. Selbst-
fabrikation, als Existenz oder
Neben-Erwerb für Jedermann
geeignet. Rohmaterial überall
billig zu haben. Diese Fabrikation
erfordert weder Fachkennt-
nisse noch besondere Räume
und ist schon mit ganz geringen
Mitteln, also in jedem beliebigen
Massstabe sofort durchführbar.
Risikofolge nachweisbar. In
kurzer Zeit sechs Millionen
Paquets umgesetzt, bei Behörden
schon eingeführt. Wegen Allge-
meinvertrieb oder Fabrikationsrecht
verlangen Sie sofortige Gratis-
zusendung unseres Hauptkatalo-
ges. Fallsicht's Laboratorium, G.
m. b. H., Fildersiedt b. Hamburg. 77

Herde!!
in bekanntester Qualität,
neuester Modelle, wegen bau-
licher Änderung billig abge-
geben. Gebrauchte Herde we-
gen in Zahlung genommen.
Josefstrasse 36.

Sonnenschirme
wie schnell damit zu räumen
werden ist billiger abzugeben.
Bartold's Partien. - Geschäft
Bonnstraße 39, 1. Et.

Solinger Stahlwaren
Taselmesser und Gabeln
sowie
Britannia-Esslöfel
empfehlen
Gebrüder Haack,
Bonn, Sternstrasse 14.
Gut erhalt. **Schneider-
Nähmaschine**
billig zu verkaufen,
Königsstr. 33, Ecke Noiental.

Alte Oelgemälde
antike Möbel, Porzellan etc.,
werden zum höchsten Preise an-
gekauft. Exp. unter A. H. 2.
an die Expedition

Getragene Kleider
Militär-Sachen laufen zum höch-
sten Preise
Wolff Heymann,
32 Engelstrasse 32.

Fahrrad
Freiluft, Rücktrittbremse, fran-
zösisch, bill. abzugeben, Josefstr. 21.
Eiserne Gartenlaube
zu verkaufen.
Näheres Engländerstrasse 24.

Flammer's Seife
berühmt durch Güte und Billigkeit, ist die Beste
für Wäsche und Haus.
Jeder ständige Verbraucher erhält eine
Taschenuhr
wertvolle, gut gehende Remontoir,
mit Sprungdeckel
in schwarzem Stahl mit Goldrand,
geschenkt.
Die gesammelten Einwickelpapiere berechtigen
zum Empfang; man weise daher uneinge-
wachte Stücke im eigenen Interesse zurück.
Krämer & Stammer, Beilbrunn a. N.
Im letzten Jahre kamen 4635 Uhren zur Verteilung.

Gebrachte Möbel
werden fortwährend angekauft.
Neuspad 7.
Gut erhaltene alte
Dachziegel
und Dachfenster billig zu verk.
Job. Palm, Dachdeckermeister,
Königsstrasse 49.

Fahrrad
ganz neu, mit Freiluft und
Rücktrittbremse, billig zu verk.,
Engländerstrasse 26.
Schön gelackte eichene
Hausuhr
antike Kommoden, Stühle und
Trübe zu verkaufen.
N. Vandenbroucke,
Königsstrasse 54.
Wegen Umbau und Aufgabe
des Ladengeschäfts (Kolonial-
handlung) ist die ganze
Ladeneinrichtung
2 Schaufenster und eine Partie
Gartenmöbel zu verkaufen und
das Ladenlokal zu vermieten.
Godesberg, Bahnhofsstr. 14.
Antifer einget.

Garderobenschrank
180 cm breit, zu verkaufen.
Näheres bei G. Pannhorst,
Königsstrasse, Ecke Marienstr.
Händler vertreten.

Diaphanien
prachtvoller Fensterschmuck (Glas-
malerei - Imitationen), Bilder,
Füllungen, Preise
mit 60 Pct. Rabatt.
Paul Volde, Poppelstr. 17, 2. Etg.
Morgens von 8-10, Mittags
von 6-8 Uhr ab.

Gebrachte Möbel
werden stets angekauft
Theaterstrasse 25.
Führer-Schneidemaschine.
Fahrrad, neu oder gebraucht,
gegen eleganten Anzug einzu-
tauschen. Offerten u. P. D. 67.
an die Exped.

Verstärkte Fahrräder
im Preise von 20-40 Mk. zu
verkaufen. Rheingasse 22.

2 neue Bilder
Stiche, Schilke'sche, in
neuen 10 cm dr. Rahmen, zur
Dritte des Wertes zu verkaufen.
J. Gödders, Noiental 14.

Vadenschnur
zu kaufen gesucht,
Ponnetalweg 52.

Getragene
Herren- und Damen-Kleider,
Schuhe und sonstige Sachen
laufen stets zu höchsten Preisen
Pänder verb. verm. u. Distret.
Dr. Müller, conc. Pändervermittl.,
6 Engelstrasse, Karte an G.
Komme nach auswärts.

Giden
Schlafzimmer, Flurschleier, Ver-
renzimmer alles schön. Ver-
baum-Schlafzimmer u. einfaches
Schlafzimmer, Küche billig zu
verkaufen von 10 bis 6 Uhr.
Wo, sagt die Expedition.

Prima Ringofen-Ziegelsteine
liefert in Rubren frei Poststelle
Bonn und Umgegend, sowie in
Waggonladungen nach allen
Bahnhöfen zu billigen
Tagespreisen

Thonwerk „Alma“
in Deloboven bei Bonn.
Bureau in Bonn-Poppelsdorf:
Argelanderstrasse 34.
Fernsprecher 1477 Amt Bonn.
Wobener Mahagoni-
Bücherschrank
mit hinter Bleiverglasung, sowie
ein Kirschbaum-Damenstisch
billig zu verkaufen, Marktstrasse 19.

Kalt, Zwersheimer.
Täglich frisch gebranntes La
Mauer- und Feldsalz, auch loco
Bauhelle und Adorf, liefert
Josef Scheben,
Kaltbrennerei,
Euskirchen, an der Erftbrücke.

Getragene
Kleider, Schuhe, Waide, Bett-
zeug, läuft zu den höchsten
Preisen
Frau Sauer,
Welschenonnenstrasse 5.
Garten-Croquet 5 Mk.
Zweifelh. Bett, Matraxe 30
Diamant 6
Nachtstuhl 5
Vederlopa 15
abzugeben. Kömerstr. 116.

Wagnumbonum-Kartoffel
abzugeben. Gut Bönnchenhof
bei Oberpleis.

Fahrrad
hoch, neu, billig zu verk. Post-
strasse 24, Cinarren-Aden.

Umzugsalber
guterhaltener Treppenaufsteiger,
Weißingstangen, 2 Schoner,
Badeofen, komplett,
billig zu verkaufen
im Laden Kaiserplatz 8.
Grünes Kopf-Cantuche billig
zu verkaufen,
Breitstrasse 15, 2. Et.

Alte Violine
preisw. zu verk. Kömerstr. 5, 2. Etg.
Große Schmeidevioline
Neuer
für Verstärkten sehr geeignet bill.
zu verk. Poppelstr. 17, Engländer-
strasse 38.
Wein emaillierter
Tafelherd
mit Aufsatz zu kaufen gesucht.
Offerten mit Preis u. Größen-
angabe unter „Tafelherd 238“
an die Exped.

Fabrikfenster
ungefähre Größe 2,25 hoch und
1,40 breit,
zu kaufen gesucht.
Auskunft in der Expedition.
Ludwigstr.
Mädchen
zum Alleinbedienen gesucht.
Godesberg, Kronprinzstr. 40.

Getragene Herren- und Damenkleider
Schuhe, Waide u. sonst. Sachen
läuft u. bezahlt die höchsten Preise
Frau Ruhbaum, Neust. 27. Karte
genügt. Komme auch n. ausw.

Wegen Umzug
antiker Möbel (tannen),
Schliffene Bettstelle mit Matrage,
Stücker Kleiderkasten, 1 großer
Schmeideofen und mehrere
Stühle billig zu verkaufen.
Gohenzellerstrasse 24, Part.

Getragene Herren- und Damenkleider
Schuhe, Waide, u. sonst. Sachen
läuft u. bez. d. höchst. Preis. Frau
Ruhbaum, Neust. 27. Komme nach
auswärts. Karte genügt.
Wenig gebrauchtes fettenloses La
Fahrrad
Marke Diamond zu verkaufen.
Dir. Schmidt,
Gangeler bei Beuel.

Gute Möbel
Portiere, Treppenaufsteiger, Ceben,
Festische, Gardinen, Melen,
Gartenmöbel, Bilder, Spiegel,
Gastlische u. Gasöfen etc. zu ver-
kaufen. Wo, sagt die Exped.

Bruteier
von mit 1. und Ehrenpreis
prämierten Stamm Lohschwan
zu verkaufen, 1 Dqd. 6 Mk.
Th. Zinsmann, Neuenahr,
Villa Margaretha.

Kath.-Lehrmädchen
mit guten Schulkenntnissen für
ein Kolonial- und Manufaktur-
warengeschäft gesucht. Freie
Station im Hause. Eintritt
Anfang Juni. Frau Witwe H.
Möhlmann, Brühl bei Köln.

Fräulein Dienstmädchen
gehucht. Meerstrasse 27.

Tüchtige Maschinennäherin
sowie
1. Koch- u. Zailen-
arbeiterinnen
gehucht. Chr. Knepper,
Moltkestrasse 31.

Braves Nähmädchen
gehucht. Kömerstr. Nr. 24.
Ordentliches Mädchen das
nähen und bügeln k. i. Stelle als
Zweitmädchen
oder für alle Hausarbeit. Zu erst
Königsstr. 18, Nähe Stern-
brücke Stellenverm.-Bureau.

Evang. Mädchen
von auswärts sucht Stelle am
Abend für 1. Juni oder früher in
Einkaufs- u. Verkaufsbüro.
an die Exped.

Auch in den schlimmsten Fällen werden
Gallensteine
innerhalb 12-20 Stunden sicher unter Garantie
ohne jeden Nachteil für die Gesundheit durch
mein mustergeschütztes „Antifellin“ (präpariert mit
goldener Medaille)
schmerzlos entfernt.
Antifellin ist ein natürlicher Pflanzenauszug.
(15 Gramm kohlen-saures, 5 Gramm chlo-saures, 25
Gramm schwefelsaures Natron, je 10 Gramm Leber-
kraut und Faulbaumrinde, je 5 Gramm Anis und
Fenchel, 200 Gramm Pfeffermünzkrautöl).
Nur lobende Anerkennungen.
Aerztliche Empfehlungen.
— Prospekt und nähere Auskunft kostenfrei. —
Edmund Meurer, Mannheim K. F. 1. 3.

la Nord Carolina Pine
von 1/4 bis 3" (künstlich getrocknet),
la ranch Pine
von 1 bis 5",
la gehobeltes Pitch Pine
la gehobeltes Red Pine
90% astfrei,
offeriert billigt die Holz-Handlung
Gebrüder Prior
in Bonn.

Coiffeur Hommel, Silrst 9b
Mitglied des Bundes deutscher Perücken-
Zinnunen
Größtes Spezialgeschäft f. Haararbeiten
in allen nur denkbaren Ausführungen. Durch
langjährige Tätigkeit bei der Firma Karl
Schneider in Köln bin ich in der Lage, weit-
geheften Anforderungen zu entsprechen.
D. R. G. M.
213188.

Meinen seit 20 Jahren eingeführten
Deutschen Cognac
der von unübertroffener Güte ist, unterfucht und für gut befunden
anempfohlen von den berühmtesten Autoritäten auf medizinischem
Gebiete, als Ersatz für französischen Cognac, empfehle in über-
reichen zu Mk. 3 und 2.50, 1/2 Liter-Flaschen zu Mk. 1.50 u.
1.30, sowie ausgemessen in jedem kleineren Quantum in nur
höchster Qualität.

Franz Jos. Müller,
Fernsprecher 712, Bonn, Acherstrasse 18.

Tapetenfabrik
H. Silberbach & Co.
Jub.: H. Silberbach
Wenzelgasse 52. Fernsprecher 719.
Neueste Muster. Größte Auswahl.
Billigste Preise.
Reste und Restpartien zu sehr billigen Preisen.

Als epodgemachende Neuheit
empfehle die patentamtlich geschützten
Glasmosaiksteine
zum Belegen von Bauten, Fassaden etc. mit Blumen
und Schriften.
H. Hambitzer, Cementwaren- und
Glasmosaiksteinfabrik,
Limperich bei Bonn.
Fertige Bauten können beauftragt werden.

Lebensdienliche Schellfisch von 18 Pfg. an. Kaviar im Schnitt
35 Pfg., täglich frische Matheide, 2-3 Pfd. Kanari, 40 Pfg.,
Portion 20 Pfg.
Wilh. Thuen,
Wenzelgasse 66 und Meidenheimerstrasse 1a.
Geehrte Herrschaften u. bürgerl. Familien
die auswärts Dienstmädchen,
Köchinnen, Haushälterinnen etc.,
bitte gef. zu wenden an Frau
M. auf der Mauer, Meiden-
heimerstr. 1a, Nähe Stern-
brücke Stellenverm.-Bureau.
Prop. Mädchen
für Haus und Küche gesucht.
Johann Weber jr., Ailster.
**Gaushälterinnen, Köchinnen, Dienst-
mädchen etc.,**
sowie guten Zeugnisse erhalten
sich bei der Stellung durch
Frau M. auf der Mauer,
Meidenheimerstr. 1a, Nähe Stern-
brücke, Stell.-Verm.-Bureau.
Anständ. Mädchen
für alle Hausarbeit gesucht.
Bonn, Wenzelgasse 6a, 1. Etg.

Musgrabungen im Reich der Jntas.

Die Nachrichten von der Wiederentdeckung des Schatzes der Jntas haben das Interesse wieder auf die merkwürdige Kultur im Reich der Jntas gelenkt...

Vom Tage.

Aus Fort Arthur, Mitte April, schreibt uns ein ständiger Mitarbeiter: Der 8. Tag kam wieder ein großer Trippl Meeressturm...

wie ein Arzt feststellte. Der hinter ihr stehende Hypnotiseur, ein kleiner unterlegter Mann mit durchdringendem Blick...

Aus der Umgegend.

Reinbach, 10. Mai. Der Erweiterungsbau unserer katholischen Pfarrkirche, dessen Grundsteinlegung kürzlich festlich begangen wurde...

wegen Verleumdung, Hausfriedensbruchs und Beleidigung gerichtlich belangt. Die Verhandlung vor dem Schöffengericht nahm indessen für die Klägerin einen traurigen Verlauf...

Von Nah und Fern.

Semer, 8. Mai. Kurz vor der Einfahrt in den hiesigen Bahnhof von Mendon aus entgleisten am Samstag mehrere Wagen zweier Güterzüge...

dem was käme sonst der „Verdienst“ her? Einen Sachverständigen zufolge werden in Bethnal Green fast die Hälfte aller in London getragenen Wollwaren hergestellt...

Advertisement for 'Tüchtiges junges Mädchen' and 'Lehrmädchen' with various job offers and contact information.

Large advertisement for 'Iron Meyer' featuring a testimonial from a 70-year-old man and his wife, with contact details for Rheinbach, den 11. Mai 1904.

Von Nah und Fern.

Paris, 9. Mai. Vom 26. Mai bis zum 4. Juni findet die Ausstellung der Juwelen der Krone in Paris statt...

Stendé, 9. Mai. Heute erfolgte im hiesigen Rathause der Aufschlag auf die Reparaturen des Saals...

St. Petersburg, 4. Mai. Admiral von Jessen, der jetzige Chef des Admiralitätsgeschwaders, ist wie sein Vorgänger, v. Meuschen, Deutscher, und zwar holländischer Abkunft...

Petersburg, 4. Mai. In der letzten allg. naturalistische Darstellung eines Feuers auf der Bühne ist in dem Theater zu Sankt Petersburg in Russland eine Pantomime entstanden...

Petersburg, 8. Mai. Die Wandschürze gilt noch mehr als das große Gebotnis für das erste Jagdland der Welt; sie übertrifft nicht nur an Bildreichtum alle bekannten Jagdländer...

London, 6. Mai. Bei der gestern abend im Reine Theater stattgefundenen Eröffnung des Lustspiels „Brau und Brautigam“ spielten sich die Vorfälle in Bonn...

Edinburgh, 9. Mai. Am schottischen Hochlande ereignete sich am Samstag abend das hierzulande glücklicherweise sehr seltene Unglück, daß ein kleines Kind von einem Adler entführt wurde...

London, 8. Mai. Bei dem Ausverkauf der in der Londoner und Süd-West-Eisenbahn liegenden Eisenbahnwagen...

würdigste von allem aber sicherlich ist ein großes, leererworbliches Klavier, das auch demnach verkauft wird...

New-York, 7. Mai. Eine chinesische Zeitung in New-York soll in Kürze zur Ausgabe gelangen...

Zivilstand der Oberbürgermeisterei Bonn. Vom 10. Mai. Geburten: Katharine, Tochter von Hubert Schmitz...

Köln-Bonner Kreisbahnen. Abfahrt der Züge nach dem Vorgebirge: von Bonn: 8:15, 10:15, 12:15, 2:15, 4:15...

Danksagung. Allen, die uns bei dem Tode meines lieben Gatten, unseres guten Vaters Anteil gezeigt haben...

Familie Leidecker. Adolph Lürges für die verstorbenen Eheleute Herrn und Frau...

Jahrgedächtnis für den verstorbenen Herrn Math. Becker findet am Freitag den 13. Mai, morgens 9 Uhr...

Bekanntmachung. In der Zeit vom 20. 4. bis incl. 10. 5. c. sind nachverzeichnete Gegenstände als gefunden auf dem Polizeiamte abgegeben worden:

Dienstmädchen. Ein anständiges Dienstmädchen aus guter Familie gesucht, welches in einem Haushalt arbeiten soll...

Schuhmacher für bessere Reparaturen gesucht. Schuh-Haus A. M. Joseph. Stallknecht...

Jungens von 14-17 Jahren. Schüler, guter Verschlüsse A. G., Söderberg a. Rh.

Halbinvalide sucht leichte Beschäftigung. In der Nähe des Rheins, in der Nähe des Rheins...

Jugendliche Arbeiter nicht unter 14 Jahren, gesucht. Niederollendorfer Holzgesellschaft in Niederollendorf...

Anstreichergehülfe gesucht. W. Vandwehr, Marstraße 33. Brauer Junge 14-16 Jahre alt als Ausläufer...

Bäcker-Geselle sofort gesucht. Bäckerlehrling unter günstigen Bedingungen...

Kölnener Pappgroßhandl. sucht eingetretene Vertreter für Bonn und Umgegend...

Tapetierergehülfe sofort gesucht. Josef Scheben, Godesberg, Dantstraße 31.

Dekorationsmaler gesucht als Geschäftsführer, der event. das Geschäft später übernehmen könnte...

junger Kaufmann mit schöner Handschrift, für einige Tage gesucht...

Mehrere Tische in jeder Größe, fast neu, billig zu verkaufen...

Wachblüten und Pflanzenkübel stets vorräthig und nach Maß...

Schönes Sofa Kirschbaum pol., mit rotem Plüsch...

Wachamer Spik zu verkaufen. Oberollendorf, Mühlenterr. 57.

Verschiedene Rassepferde sowie schwerer Belgier und ein Leichter Plateauwagen...

6000 Mark auf 2. Hypothek gesucht von pünktlichem Zinszahler...

1. Etage 4 Räume und Zubehör zu vermieten. Kurfürstenstraße 84.

Wohnung 2-3 Zimmer, 2. Etage mit ruh. Leute zu vermieten...

Einfamilienhaus 9-10 Räume und Garten, in Godesberg...

Wohnung sucht kinderloses Ehep., 4 Zimmer, Küche und Zubehör...

Meine Vermählung mit Fräulein Eusebia Klett, Tochter des verstorbenen Apothekers Wilh. Klett...

Kurpark Godesberg Bonner M.-G.-V. Apollo Dirigent: Herr Valentin Rose...

Großes Frühlings-Fest unter Mitwirkung der gesungenen Kapelle der Bonner Königshofaren...

Reihenfolge: 1. Teil: 1. Orchester: Krönungsfeier a. d. Dv. „Der Prophet“ von Mendelssohn...

3. Teil: Illumination der Park-Anlagen, italien. Nacht, Feuerwerk und Tanz-Reunion!

Große Championpolonaise durch die Parkanlagen. Leitung der Tanz-Reunion Herr Gottfr. Weiß...

Hôtel-Restaurant A. Binda. Donnerstag den 12. Mai (Christi Himmelfahrt): Grosses Konzert...

Reit- und Wagenpferde worunter sich mehrere egale Geipanne, schöne Einpänner, sowie komplette Reitpferde befinden...

Dirigent von einem alt. Gesang-Verein in einem Borort von Bonn für sofort gesucht...

Wirtschafts-Eröffnung.

Meinen verehrten Freunden und Gönnern hiermit die ergebene Mitteilung, daß ich in meinem neuerbauten Hause

Hundsgasse Nr. 14^a

heute **Mittwoch** Abend 7 Uhr eine

Gastwirtschaft

eröffnen werde. Es gelangen zum Ausschank außer reinen Weinen die vorzüglichen Biere **Münchener** und **Bonner Bürgerbräu**. Zu jeder Tageszeit stehen bereit kalte und warme Speisen.

Indem ich mein Unternehmen dem geneigten Zuspruch empfehle, sichere ich jederzeit die aufmerksamste Bedienung zu. Ich bemerke noch, daß meine prächtigen Wirtschaftslokalitäten mit allen Neuerungen der Jetztzeit eingerichtet sind.

Samson Samuel
Hundsgasse 14a.

Bonner Tiergarten.

Haltestelle der Dampfbahn.
Vorstellungen
des Hr. Walton mit seinen
16 dreifärbigen musikalischen
Hunden.

Mittwoch den 11. Mai: 5 1/2
Nachm. Christi Himmelfahrt:
um 4 1/2, 5 1/2, 6 1/2 Uhr.
Mittliche Schaulust 2c.
Entree 30 Pfg., Kinder 15 Pfg.



Konzert-Garten

des **Wiener Hof**
Poppelsdorfer Allee.

Große Konzerte

des italienischen Philharmon. Künstler-Orchesters,
Dirigiert **Maestro Cesare de Vito** aus Rom.
Anfang 7 Uhr. Eintritt 30 Pfg.

Duettkarte 3 Mk. Saisonkarten: Saupfarte 6 Mk.,
Beifarte 3 Mk. Studentenkarte 4 Mk.
Morgen 11 1/2 Uhr:

Frei-Matinée.

Anfang des Abend-Konzertes 5 Uhr.
Bei ungünstiger Witterung im Wiener Hof.

Römlinghoven.

Gasthof zum wilden Mann.
Donnerstag den 12. Mai curr. (Christi Himmelfahrt),
findet von 4 Uhr ab:

Großes Instrumental-Konzert

statt, wozu ergebenst einladet **Joh. Schlösser.**

Rodderberg „Alter Vulkan“

Schönster Ausflugsort des Rheines.
Angenehmster Sommer-Aufenthalt. — Gute
Familien-Pension. — Zivile Preise.
Heinr. Arensberg.

Wiegerei.

Eine zuverlässige verfeinerte

Berkäuferin

die mit Schreiben gut bewandert ist, sofort gesucht.
Thomastraße 1a.

Mädchen

für Hausarbeit gesucht.
Kurfürstenstraße 36.

Zuverläss. Mädchen

in Klein. Haushalt und Geschäft
ge sucht. Marktstraße 16.

Spülmädchen

ge sucht. Lohn 25 Mk. monatlich.
Hotel Rheinischer Hof.

Starkes Mädchen

3. Juni cr. od. trüb. lude
ich für meine Tochter, die bereits
etwas angeert und an Umgang
mit Kindern gewöhnt ist,
Stellung zum Juni erst. leiter.

Brav. Mädchen

für nachmittags zum Schul-
reinigen etc. Wo, sagt d. Exp.

Gutempfohl. Person

für vormittags zum Putzen ge-
sucht. Wo, sagt die Exped.

Kostümarbeiterin

sofort gesucht.
Rovés, Markt 7, 3. Et.

Ein braves Mädchen

zum Putzen, 18-20 Jahre alt,
fath., sofort gesucht
Hundsgasse 31.

Schneidergestelle

ge sucht. A. Walbrodt, Duisdorf.

Mädchen

für Hausarbeit gesucht.
Kurfürstenstraße 36.

Zuverläss. Mädchen

in Klein. Haushalt und Geschäft
ge sucht. Marktstraße 16.

Spülmädchen

ge sucht. Lohn 25 Mk. monatlich.
Hotel Rheinischer Hof.

Starkes Mädchen

3. Juni cr. od. trüb. lude
ich für meine Tochter, die bereits
etwas angeert und an Umgang
mit Kindern gewöhnt ist,
Stellung zum Juni erst. leiter.

Brav. Mädchen

für nachmittags zum Schul-
reinigen etc. Wo, sagt d. Exp.

Gutempfohl. Person

für vormittags zum Putzen ge-
sucht. Wo, sagt die Exped.

Kostümarbeiterin

sofort gesucht.
Rovés, Markt 7, 3. Et.

Ein braves Mädchen

zum Putzen, 18-20 Jahre alt,
fath., sofort gesucht
Hundsgasse 31.

Schneidergestelle

ge sucht. A. Walbrodt, Duisdorf.

Volontär

für kaufm. Kontor gesucht. Off.
unter L. K. 14. an die Exped.

Abschriften

tabellos, billig, bister. Bureau
für Schreibmaschinenarbeiten
und Uebersetzungen.
Mathiasgasse 16.

Gärtnergehülfen.

Suche einen tüchtigen, älteren
Gärtnergehülfen.
Ed. Gugmer, Reuterstraße 21.

Radierer- und Schmiedelehrlinge

die gleich Geld verdienen
sofort gesucht.
Wagenfabrik Deborre,
Kölner Chaussee 77.

Junger Mann

mit guten Kenntn. sucht Stelle
als Hausdiener oder sonstige
Beschäftigung, Goltzstraße 101.

Tapetierergehülfen

gegen hohen Lohn gesucht.
Kölnstraße 80.

Schmiedegestelle und Lehrling

für sofort gesucht.
Katernstraße 36.

Wiegergestellte

und zuverlässiger
Josef Pfeifer, Poststraße 32.

Butscher

sucht
Josef Pfeifer, Poststraße 32.

Im Anpolieren

von Möbeln empfiehlt sich
bei sauberer Ausführung
und billiger Berechnung
Daniel Müller, Schreiner,
Petersstraße 7, 1. Etage.

Umzüge

werden prompt und billig mit
teils Reberwagen übernommen.
Draug Güter, Franzstraße 26.

Stellenjuchende

aller Berufe verl. v. Karte
die Allgem. Anzeigenliste,
Berlin, Mittelstr. 247.

Mit festem Gehalt

stellt erstklassige Sterbe-
tafeln, Kinder- und Lebens-
versicherung vorgeordnete
Herren für den Kundendienst
an. Widmungsbüro wer-
den eingearbeitet. Offert.
unter Nr. 6418 an G. V.
Daube & Co., Köln.

Wer best. Stellung sucht, verl.

per Postkarte die Anzei-
genpost in Würzburg.

Lehrling

vom Lande sucht bei fr. Station
S. Güters, Kol. Mat., Harb.,
Köln-Wippes, Sechzigstraße 28.

Austreicher- Gehülfen

bei hohem Lohn für sof. ge sucht.
Richard Storch,
Kurfürstenstraße 53.

Ziegelpflug

für 1 bis 1 1/2 Million Steine
sofort gesucht.
Näheres Martinsgraben 8.

Mehgerlehrling

aus guter Familie
ge sucht
Eternstraße 68.

Gehilfen

Gehilfen Kaufmann empfiehlt
sich im Bedienen der
Bücher oder Anfertigen son-
stigher Arbeiten. Offert. um
D. 927. an die Exped.

Lehrling

für Klempnerei u. Installa-
tion ge sucht.
Arndstraße 37.

Kaufmann

sucht Stellung als Buch-
halter od. Korrespon-
dent etc. Selbiger war
bisher nur in größeren
Werken tätig u. bekleidet
augenblicklich selbständige
Position bei groß. Aktien-
gesellschaft. Gefl. Angeb.
unter D. M. 420. an die
Exped.

Gejelle

für Oelen- u. Schweinefleischerei
per bald gegen hohen Lohn ge-
sucht. Offert. unter J. S. 101. an
die Exped.

Tapetierer- und Polierarbeiten

werden dauerhaft und billig
angestrichen. Tempelstraße 3.

Schneidergestellen

sofort gesucht.
Math. Pögg,
Schneidermeister, Einzig a. Rh.,
für einen Jungen von 14
Jahren wird eine

Lehrstelle

bei einem Sattlermeister ge sucht,
wo er gleichzeitig Kost u. Logis
erhält. Näb. in der Exped.

Erster Bäckergestelle

der Konditorei dabei versteht ge-
sucht. Siegburg, Nützenstraße 38.

Umzüge

werden prompt besorgt, auch
nach auswärtig. Postkarte ge-
nügt. Josefstraße 52.

Austreicher- gehülfen

sucht Z. Rabour, Rheinstraße
47a.

Junger Mann

fath. sucht Stelle als Diener, a. lieb.
zur Begleitung auf Reisen bei
alleinlebenden Damen od. Herrn
bevorzugt. Neugierde vorhanden.
Off. u. N. B. 314. an die Exp.

2 Tapetierergehülf.

und Lehrling
sofort ge sucht.
Pet. Fischer, Waargasse 6.

Sie sparen Geld
bei Einkauf moderner

Herren-Anzüge.

Meine 3 Serien zu
11⁷⁵, 18⁵⁰ u. 27⁰⁰ Mk.
sind unübertroffen preiswert.

Diese Anzüge, wovon ein Teil in einem meiner Schaufenster
ausgestellt, sind sämtlich aus soliden Stoffen, auf das Sorgfältigste
verarbeitet.

Sonstiger Wert bis Mk. 38.

Heinr. Braun Nchf.

Inh.: S. Stein. — Dreieck 1.

**Junger
Hausbursche**
der mit Pferden umgehen kann,
ge sucht.
Godesberg, Bahnhofstraße 19.

Tapetierergehülfen
und Junge für leichte Arbeit
ge sucht. D. Krüger, Bonner-
talweg 55.

**Handlanger
ge sucht.**
Baustelle Godesheim,
Godesberg.

Bäckerelehrling
für bald ge sucht. J. S. Roth,
Heiderberg 22.

2 Möbelladmirer
sofort ge sucht.
Jacob Gell, Treisbergr.
Steiniger

Bäckergestelle
und Lehrling sofort ge sucht.
Godesberg, Bahnhofstraße 19.

Möbelschreiner
sucht Chr. Gohmacker,
Niederstraße 30.

Anstreichergehülfen
ge sucht. Bonnerstraße 244.
Ein flotter

Kellner
und ein
Kellner-Lehrling
sofort ge sucht.
„Gasthof zur Rheinbrücke“,
Venel,
Franz Bäder.

**Küchen-Hausdiener
und Spülmädchen**
ge sucht. Hotel Kaiserhof,
Godesberg.
Ein durchaus selbständiger u.
tüchtiger

Gejelle
für Oelen- u. Schweinefleischerei
per bald gegen hohen Lohn ge-
sucht. Offert. unter J. S. 101. an
die Exped.

**Tapetierer- und
Polierarbeiten**
werden dauerhaft und billig
angestrichen. Tempelstraße 3.

Schneidergestellen
sofort ge sucht.
Math. Pögg,
Schneidermeister, Einzig a. Rh.,
für einen Jungen von 14
Jahren wird eine

Brv. Bäckerlehrling
unter günstigen Bedingungen
ge sucht. Wilhelmstraße 16.

Zimmergejellen
sucht
Gottfr. Kanter, Oberdellendorf.
Mehrere tüchtige

**Arbeiter
ge sucht.**
A. S. Stein Söhne
Cementwaren-Fabrik.

Verb. besser. Mann
früher selbständig, sucht sofort
Stellung als Portier, Kassenbote
oder am Kontor und Lager.
Off. u. K. S. 941. an d. Exp.

Handlungsgehülfe
erfahren in Buchführung, Korre-
spondenz, Wechsel- u. Vertriebs-
angelegenheiten, für kaufm. Kontor
sof. od. später ge sucht. Off. mit
Lebenslauf u. Zeugnisabschrift.
unter K. L. 104. an die Exp.

Jungen
von 16-18 Jahren für leichte
Beschäftigung für dauernd gel.
Robert Gotman,
Fabrik chem. techn. Präparate,
Oberstraße.

Tüchtige Einrichter
sof. geg. hoh. Lohn ge sucht. Off. an
Steingut-Fabrik Hornberg
A.-G., Hornberg (Baden).

Junger Kommiss
sucht unter bescheid. Ansprüchen
Stelle. Prima Bezug und Ref.
Offerten unter A. O. 65. an
die Expedition erbeten.

**Zwei tüchtige
Fuhrknechte**
gegen hohen Lohn sofort ge sucht.
Sandgrabenb. D. Schneider,
Bornheim.

**Suche für meinen
Sohn**
Oberstl. 16 J. alt, wohlzuga-
u. brav, Unterrichten in besser.
fath. Fächern. Gewissenhafte
Aufsicht, tüchtiges Zimmer, ein-
fache, gute Kost Bedienung.
Off. u. A. K. 10. an d. Exp.

Junger Mann
fath., militärisch, mit schöner
Dandier, gründl. Kenntnis
der einwärts, doppelten u. am-
sonischen Buchführung und der
Korrespondenz, sucht Stellung
auf ein. kaufmännischen Kontor.
Off. u. K. Z. 38. an d. Exp.

erster Bäcker
gepr. Meister, militärisch, sucht
dauernde Stellung, ev. spätere
Übernahme.
Offerten unter B. S. 472. an
die Expedition.

Bäckergestelle
sucht. Wilt. Abrecht, Godes-
berg, Auguste-Viktoriastr. 42.

Tücht. Pferdeknicht
ge sucht. Heint. Schumacher,
Siegburg-Waldorf.
Suche einen prop. angehenden

Mehgergestellen.
Jean Brandstätter,
Alexanderstr. 19.

**Bausach.
Lehrling ge sucht.**
Schwitzer, Architekt.

Vertrauensstellung
sucht ein gelehrter erfahrener
Kaufmann, auch für 1/2 Tage.
Kantion bis zu 10,000 Mk.
Offerten unter L. M. 301. an
die Expedition.

Wirtschaft
auf dem Lande, an der Pro-
vinzialstr. und Staatsbahnhof,
schönes Haus, Aegelbach, gr.
Garten, herrl. Lage, wo neben-
bei ein Geschäft in landwirt-
schaftlichen Produkten mit gut-
erfolge betrieben wird, wegen
vorgeordnetem Alter des Besitzers
preiswert zu verkaufen. Ka-verb.
Off. u. M. H. 75. an die Exped.

Wohnungen
zu vermieten, Körnerstr. 43.
Jm Sommer od. Herbst ds.
J5. wird in der Umgebung
von Bonn

ein Stück Land
ca. 1 Morgen, mit Fahr- und
Wasserleitung zu pachten ge-
sucht, ev. mit Vorlaufrecht.
Off. mit Preis u. Lage unter
T. U. 9703. an die Exped.

**Kleines Geschäft
oder Filiale**
mit Wohnung zu übernehmen.
Offerten unter D. C. 44. an
die Expedition erbeten.

3 neue Wohnhäuser
4 Minuten von Stat. Nollendorf,
zu verkaufen oder zu vermieten.
Nab. Joh. Weber, Ritter.

**Für Justalature
bezw. Klempner**
Bea. anderweit. Unternehmen
Berkstelle mit Werkzeugen billig
zu vermieten. Offerten unter
T. N. 69. an die Expedition.

**Zu mieten
ge sucht**
abgechl. Etage von 4-5 Zim.
nebst Küche u. allem Zubehör in
seinem Hause von ein. Herrn.
Off. mit Preisangabe unter
J. H. 100. an die Exped.

Werkstatt
für Klempnerei u. Installa-
tion ge sucht. Offerten unter
G. F. 330. an die Expedition.

Unterhaus
enthält 4 Zimmer, Küche, Vor-
ratsraum zu vermieten.
Reuterstraße 45.

Einladung

zur Teilnahme an einem

Fest-Essen

zur Feier des 85. Geburtstages
des Herrn Direktors
August Diederichs

am 14. Mai d. J., abends 8 Uhr,
in der „Lese“.

Listen zum Einzeichnen liegen bei Herrn Carl
Zetsche, Stockenstrasse, und bei dem Haus-
meister der „Lese“ offen.

Alldeutscher Verband, Ortsgruppe Bonn.
Allgemeiner Deutscher Schulverein, Ortsgruppe Bonn.
Allgemeiner Deutscher Sprachverein, Zweigverein Bonn

Danksagung.

Für die uns bei Gelegenheit unserer goldenen
Hochzeit erwiesene herzliche Teilnahme, sowie
für die schönen Geschenke, sprechen wir hiermit
allen Freunden, Bekannten und Nachbarn, be-
sonders dem Herrn Bürgermeister und dem
Herrn Rektor, dem Adelheids-Gesangverein
und dem Festkomitee, sowie der ganzen Bürger-
schaft von Pützchen, welche zu dem Gelingen
des schönen Festes beigetragen haben, unseren
tiefgefühltesten Dank aus.

Hub. Arenz nebst Frau
und Kinder.
Pützchen, den 10. Mai 1904.

Casselsruhe.

(Kaiser Wilhelm - Park.)

Donnerstag den 12. Mai
(Christi Himmelfahrt):
Großes Militär-Konzert
ausgeführt von der Kapelle des Hohenzollern-
schen Fuss-Artillerie-Regiments aus Ulm.
Direktion A. Belz.
Anfang 3 1/2 Uhr. Anfang 3 1/2 Uhr.
Eintritt frei.

Sonntag den 15. Mai:
**Großes Lokal- u. Instrumental-
Konzert**
des
Bonner Männer-Gesangvereins.
Illumination, Feuerwerk
und nachfolgendem
Tanz.
Programm siehe Freitagsummer.

Reichshof

Donnerstag (Christi Himmelfahrt), von morgens 11 1/2-1 Uhr:
Frühshoppen-Konzert.
Son nachmittags 4 Uhr ab:
**Großes
Doppel-Konzert**
des österreicherischen Damen-Orchesters „Alliance“
und des Schuler'schen Gesangs-Orchesters (Auftreten
in Schweizer Tracht).

Grottensaal.

Donnerstag (Christi Himmelfahrt)
Philharmonisches Konzert.
Anfang 4 Uhr. Eintritt frei.

Bügelmädchen
sucht St. Nab. Rheinstraße 7.

3
Zuverlässiges Mädchen sucht
3 Stunden im Bald. in beschl.
Däulern, Eternstraße 3.

Reichstag.

(Von unserem parlamentarischen Mitarbeiter.)

X Berlin, 9. Mai.

Am heutigen Montag ist die zweite Nummer des Reichstages neuen Monatsjahres erschienen. Der Herausgeber ist wiederholt in voller Geschäftigkeit auf der Journalistentribüne zu sehen; unter im Sitzungssaal findet er bei seinen Fraktionsgenossen keine Teilnahme. Im Anhang an seinen Vornamen Edward, belustigt „Ede“ genannt, haben sie sein Blatt als „Cede am Montag“ signifiziert. Der Witz macht unter allen Parteien die Runde; und wer das Blatt gelesen, gibt ihm Recht. Denn ist ja auch nichts weniger als Journalist, d. h. kein Schriftsteller, der für den Tag zu arbeiten versteht. Darin sind die „Alten“ dem Akademiker über. Sie haben das Best in der Hand und bei großen Kundgebungen der Partei spricht auch immer einer von ihnen, keiner von den genauesten „Evolutionisten“. So ist für heute August Vebel als Vorsitzender der Sozialdemokratie vorgezogen, um die verheißende „große Abrechnung“ mit unserer auswärtigen Politik zu halten. Vorerst wird nach kurzem Gehäufel die 1er Stengel, die sogenannte kleine Reichsfinanzreform, angenommen; bei Beginn der Beratung darüber repräsentieren genau gezählt 14 Abgeordnete im Saal das deutsche Volk. Als dann aber die dritte Lesung des Etats in Angriff genommen wird, strömen in hellen Haufen Minister und Regierungskommissare herein, und auch das Parterre erhält etwas mehr Besuch — im Theater würde man sagen: gerade soviel, daß die Beleuchtungsstellen gedeckt werden. Vor dieser Jubelerschar entwickelt Abg. Vebel seine Vorschläge. „Trotz — nach Karlsruher. Die Karlsruher Rede des Kaisers verursacht dem Führer der Sozialdemokratie verärgerte Verleumdungen. Wir seien das isoliert; sein Hund wolle ein Stück Brot von uns. Vor Russland aber trösten wir: siehe das kaiserliche Telegramm nach Kasanrows Unterang, wonach „russische Trauer auch deutsche Trauer“ sei. Und nun gar Südwestafrika! Ueber dieses Kapitel bringt Vebel seine bekannten Ausführungen, aber ausnahmsweise kurz und bündig. Ebenso knapp ist Graf Wilhows Antwort. Das kaiserliche Telegramm sei ein Ausdruck rein menschlicher Teilnahme, gegen die nichts einzuwenden sei. (Der Kanzler hätte noch hinzuzufügen können, daß sogar die Japaner dieser Teilnahme Ausdruck gaben, indem sie für einen Tag Armeeurlaub ansetzten.) In Südwestafrika sei alles geordnet, was verlangt wurde. Nötiere seien wir in der großen Politik nicht; wäre dies aber der Fall, dann müßte die richtige Schlussfolgerung lauten, daß wir unser Schwert erst recht scharf zu erhalten hätten. So kurz und nüchtern die Rede ist, so sehr bemühen sich die Sozialdemokraten, das Wenige durch Lachen und Wischensprüche zu unterbrechen. Schon erhebt sich der Vizepräsident Graf zu Stolberg, die Hand an der Glatze, zu seiner ganzen Kaisergröße, um in das lärmende Getriebe einzugreifen. Aber es ist nicht nötig; Graf Wilow redet über Stock und Stein hinaus, immer in demselben gleichmäßigen Tonfall mit Betonung nur des Satz-Endes, wie es den Leuten eigen ist, die lange Jahre ihres Lebens als Diplomaten nur französisch zu sprechen gewohnt waren. Der Kanzler läßt sich seit einiger Zeit nicht mehr darauf ein, Einwürfe aufzufangen. Er kennt die Grenzen seiner rednerischen Begabung, die ihn ein Promemoria elegant vortragen, aber als Debattier leicht verfallen läßt. Das tafelfähige Material zur Vertretung unseres Afrikastranges bringt darauf Kolonialdirektor Tübel vor: nirgends sei auf Hererofrauen geschossen worden, niemals der Befehl zum Nicht-Bardon-Geben ergangen; die Herero dagegen hätten weiße Frauen erschlagen. Gefangene mekelten wir nicht nieder, sondern stellten sie vor ein ordentliches Kriegsgericht. Nachdem dann ein Wortgespräch Camp-v. Oerlach-Stadthagen sich mit dem neuen preussischen Gesandten über den Kontraktbruch kändlicher Arbeiter befaßt hat, wird die Generaldiskussion geschlossen und in der Spezialdebatte der Etat des auswärtigen Amtes und der Kolonien erledigt, wobei die russisch-deutsche Ausweisungfrage noch eine Rolle spielt. Wird in den nächsten Tagen so weitergearbeitet, dann können wir Mitte der Woche mit dem Etat fertig sein und für den Rest folgen, wie es heißt, nach den Pfingstferien noch 14 Tage in Anspruch genommen werden. Etwa am 21. Juni ginge der Reichstag also heim, um erst im Herbst zu den großen Kämpfen um die Handelsverträge und die Flotten- und Heeresvermehrung wieder zusammenzutreten. Was jetzt vorliegt, wird als Kleinkram empfunden, und so macht sich denn überall das Bestreben geltend, schnell damit auszuräumen. Das Schwerkgewicht des Interesses wird aus dem Reichshaus in das Land verlegt; bezeichnende Nachrichten stehen betor und nach wenigen Monaten der Parteitag der Sozialdemokratie in Bremen, der nach dem Dresdener die endgültige Abrechnung mit aller „Vernunft, etc.“ bringen soll.

Briefkasten.

Al-Bonn. In einer kleinen Gesellschaft entstand kürzlich ein Streit über das Weidener, der in früherer Zeit im Hofgarten lag und bis zum Studententor führte. Wir wären Ihnen zu Dank verpflichtet, wenn Sie uns mitteilen würden, wann, d. h. in welchem Jahre, dieser Weidener troden geleg. Ferner wie er genannt wurde, und wie der Bach, der ihn bildete, jetzt in den Rhein abgeleitet wird.

Antwort: Der troden, so genannten Weidener wurde in den Jahren 1888 und 87 troden gelegt und das Weidener abgeleitet. Er nahm damals den Godesberger Bach auf und diente als Stauerwehr für die am Rhein am Ende der heutigen Mühlengasse, gelegene ehemalige Mühle. Der Godesberger Bach wurde in den oben genannten Jahren in den Lauf eines bei Godesberg in den Rhein mündenden Baches geleitet und sein Bett, das früher durch einen Teil der Godesbergerstraße führte, angefüllt.

Abonnent 100. Gegen den Bemerkter werden Sie schwerlich etwas unternehmen können, da derselbe das Recht hat, falls Sie auf unbestimmte Zeit gemietet haben, das Mietverhältnis jederzeit unter Beobachtung der gesetzlichen Abmündigungsfrist zu kündigen. Über können Sie gegen den betr. Dienstmann vorgehen, wenn die von demselben beabsichtigten Verleumdungen falsch sind.

Junge Donaufräule. Stellen Sie sich doch die Jagen. „Glanzglücken“ der. Derselben einen bis vorzüglich zum Fahren metallenen Gegenstandes. Koppen aus Platin werden in eine Lösung von 40 Gr. Zerkleinert, 60 Gr. Zerkleinert und 400 Gr. Mandelsäurezusatz gemacht. Ganz anschließend und mit einer Mischung aus sehr gewissem Zerkleinert und Mandelsäure überhitzt. Hieraus fällt man die feinsten Koppen in der Wäre überhitzt, daß man jedesmal zwischen zwei Koppen eine Schicht feinsten Pulvers treut. Die Koppensticht wird gelinde getrocknet, ausbleichend und jeder Koppen gut getrocknet.

B. V. 100. Die besten Feinschneidung an den betr. Meißelnden Jahlung stellen, wenn derselbe nicht eine Vollmacht besitzt, wonach er zur Annahme der Rechnungsbeträge beauftragt ist. Die bestmögliche Verrechnung auf der Faktura mußten Sie beachten und Vorfälle der Vollmacht vom Meißelnden verlangen. Da Sie dies unterlassen haben, handeln Sie selbstständig auf eigene Gefahr hin. Die Firma wird mit Erfolg klagen werden, falls Sie sich nicht in Abste einigen.

Kangialthier Abonnent. 1) Das Unwissen der Fremde bei ihrem Antrittsbuchem beruht wahrnehmlich darauf, daß der Baum im Durchschnitt ein Wassermangel leidet. Wären Sie also zu dieser Zeit flechtia. — 2) Eine unübersehbare benachteiligte Platte von 100 Gr. pulverisiertes Salz, 9 Gr. Schwefel und 20 Gr. pulverisiertes Silber. Eine 1/2 Unze Harde erhält man durch 60 Gr. pulverisiertes Silber und 20 Gr. trockenen Grünspan und 10 Gr. Schwefel. Eine 1/2 Unze erhält man durch Mischung von 80 Gr. pulverisiertem Silber und 20 Gr. Schwefel, 2 Gr. Schwefelantimon, 40 Gramm chloriertes Kali und 1 Gr. Sulfobiste.

Abonnent von Anfang. Verlässliche in Büren ein Haus zu kaufen und bitte, mir gütlich die Punkte anzugeben, welche im Kaufsfall für Verkäufer nicht außer Acht gelassen werden dürfen.

Antwort: Wir können Ihnen doch unmöglich die für Sie am günstigsten scheinenden Bestimmungen des desgl. Haus-Kaufsbriefes mitteilen, da wir die Verhältnisse, unter denen Sie das Haus kaufen und auch das Haus selbst gar nicht kennen. Werden Sie sich dieserhalb an den Notar, der den Akt beurkundet, und geben ihm genau an, welche Bestimmungen Sie gerne in den Akt aufgenommen wissen wollen.

Wittich. Das Ansehen und Wohlwollen der Mütter Abtes Pflichten-Baumess ist auf Maßnahme zurückzuführen. Diese an den Baumblättern stehenden Blattläuse sind nur dadurch zu vernichten, daß man die behafteten Blätter zwischen den Fingern mäßig preßt und dadurch die Insekten zerdrückt.

J. S. 100. Die Lebensversicherung des Hauses auf den Namen Ihrer Frau kann ohne Ihre Einwilligung erfolgen; es kommen da nur Ihre Schwägerinnen und Ihre Frau in Frage. Die Rollen sind, falls die Lebensversicherung teilungsbahaler erfolgt, gering. Der Notar, welcher den Akt beurkundet, soll, kann Ihnen darüber nähere Auskunft geben. Die Rollen sind immerhin nicht unerheblich, da das Objekt sehr wertvoll ist.

W. H. Wir haben doch noch ganz fürzlich ausführlich angegeben, wie man feuchte Hände zum Austrocknen bringt.

Abonnent 51. Sie müssen sich auf dem Bürgermeisterrat einen Antragsbogen holen und damit zum hiesigen Landratsamt gehen und um Eintragung der Ehe klage erheben; dabei müssen Sie die angelegenen Tatsachen alle näher darlegen und die Beweismittel angeben. Die Sache wird dann von dem hiesigen Landratsamt Rechtsamt weiter betrieben.

Abonnent. Erkundigen Sie sich danach in der Apotheke.

J. 100. Erkundigen Sie sich mal wegen der Sache bei dem Vormundschaftsgericht, wo Ihre frühere Vormundschaft geführt wurde. Die Sache scheint nicht zu klären; sie ist mindestens sehr zweifelhaft. Um ein solches Urteil abgeben zu können, muß die Sache klarer dargestellt werden unter Benutzung der vorhandenen Schriftstücke. Eventl. wenden Sie sich mal an einen Rechtsanwalt.

A. 100. Auf ein Inserat hin werden sich sicherlich solche Herren melden.

Einmischungen. Die Zinsen müssen Ihnen frei ausbezahlt werden; es ist dabei gleich, ob dies durch einen Notar oder von dem betr. Schuldner direkt geschieht. Die durch die Auszahlung von Zinsen des Notars entstehenden Unkosten fallen dem Schuldner zur Last.

Gemeinschaftsrechnung. Der Zeitpunkt läßt sich jetzt noch nicht bestimmen.

J. A. 100. Gegen die Pfändung müssen Sie Widerspruch erheben. Der Mann kann, falls das Urteil noch keine dreierhundert Tage angeht, die Einmischung dagegen erheben, da er keinesfalls für die Schuld aufzukommen hat. Ist das Urteil jedoch rechtskräftig, dann können Sie nichts mehr machen.

Alter Nr. 32. Ein Herr dieses Namens ist im hiesigen Adreßbuch nicht verzeichnet.

Von Nah und Fern.

Köln, 10. Mai. Heute vormittag erfolgte die feierliche Konsekration der von der Niederlassung des Dominikanerordens in der Lindenstraße hieselbst errichteten neuen katholischen Kirche zum heiligen Kreuz durch den hochw. Herrn Kardinal Bischof, in Gegenwart der hiesigen Ordensmitglieder, des Priors P. Raimund Lenz von Dominikanerkloster in Berlin und mehrerer Mitglieder des Kölner Metropolitankapitels. An die Einweihungsfeier schloß sich ein feierliches Hochamt, das Kardinal Bischof geleitete.

W. Glöckner, 9. Mai. Ein Gastwirt von hier war in Polizeistraf genommen worden, weil er sein Haus in unverschämter Weise von der Polizeibehörde bezogen und von ihr hatte anbringen lassen, wie es eine Polizeiverordnung vom 3. Januar 1903 vorschreibt. Auf seinen Einspruch hin sprach ihn das Schöffengericht frei. Es stellte fest, daß der Gastwirt das Schild von demselben Fabrikanten wie die Stadt bezogen, aber nur 75 Pf. dafür bezahlt hatte, während die Stadt die Schilder für 1,50 Mark verkauft. Der Amtsanwalt hatte gegen das freisprechende Urteil Verurteilung eingeleitet, jedoch gelangte die Strafkammer wiederum zu einem Freispruch. In der Urteilsbegründung wurde ausgeführt, daß die Polizeiverordnung rechtsungültig sei; eine Polizeibehörde könne wohl über die Art und Weise der Anbringung von Hausnummernhelfern Vorschriften erlassen, im vorliegenden Falle habe sie aber die Grenzen ihrer Befugnisse überschritten.

Duisburg, 10. Mai. Die Zimmerleute und verwandte Berufsgenossenschaften Duisburgs sind heute in den Streik eingetreten. Sie verlangen 10stündige Arbeitszeit und 50 Pfennig Stundenlohn.

Essen, 10. Mai. Die vielfach erörterte Patentverletzung der Rheinischen Metallwaren- und Maschinenfabrik in Düsseldorf und der Fabrikgesellschaft Eisenach gegen Krupp wurde heute in erster Instanz von dem Landgericht Essen abgewiesen. Die Gegenklage

Strupp auf Abtretung desselben Patents wurde gleichfalls abgewiesen. Die Kosten wurden gegenseitig aufgehoben.

Dierbach, 10. Mai. Der Bürgermeister Reusch, der seit 1873 hier tätig war, ist gestorben.

Offenbach, 9. Mai. Nachdem bereits die Kaufschreiner in den Ausbänd getreten sind, haben nun auch die Schneiderarbeit ihre Vorbereitungen aufgestellt, so daß es den Ausbändern beifällt, als ob die Lohnbewegung im Baugewerbe größere Ausdehnung nehmen würde.

Kassel, 10. Mai. Heute mittag brannte hier die Kaserne und das Mühlenhaus der Hofbierbrauerei Schöffelhof, Aktiengesellschaft, binnen kurzem vollständig nieder. Es gelang bei günstigem Winde den Brand von den übrigen Gebäuden abzuhalten. Trotzdem ist der Schaden bedeutend. Die Ursache des Brandes ist vermutlich Pecherplöhen beim Räucherfeuern.

Kopenhagen, 5. Mai. Wie eine Zeitung in Helsinki berichtet, wird die Leiche des aus dem dortigen Kirchhofe befreiten preussischen Generalleutnants von der Groeben demnächst nach Potsdam übergeführt werden. Der damals 81jährige Offizier war am 27. August 1891 bei einem Wagenunfall in Helsinki ums Leben gekommen. Herr von der Groeben wohnte mit seiner Familie in dem Baderhorst und begab sich zusammen mit seiner Frau, einer Tochter und einer dänischen Dame beschuldigt in die Stadt; die Pferde scheuten und der Wagen stürzte um, wobei der betagte General tödlich verletzt wurde, während seine Begleiterinnen sämtlich dem Leben davonkamen. Am 1. September 1891 war der Verunglückte mit militärischen Ehren auf dem Kirchhofe zu Helsinki bestattet worden; der König von Dänemark und der dänische Kriegsminister hatten sich bei der Beerdigung vertreten lassen. Nun ist kürzlich die Witwe des Generals während eines Aufenthaltes in Frankreich gestorben und im Familienbesitz zu Potsdam beigesetzt worden. Die nachlebenden Kinder wünschen jetzt, daß des Vaters Leiche neben der der Mutter ruhe und haben sich durch den deutschen Konsul in Helsinki um die Erlaubnis zur Überführung der Leiche nach Potsdam bemüht. Diesem Ersuchen wird nachgegeben werden.

New-York, 8. Mai. Die Direktion des Opernhauses von New-York befindet sich schon seit einiger Zeit im Krieg mit den Bühnengrößen, die dort während der Saison sonst aufzutreten pflegten. Hr. Conried erklärte, nachdem er die Direktion des Metropolitan Opera House in New-York übernommen hatte, daß die ungeliebten Bühnengrößen, die bis dahin an die Stars gelehrt worden seien, unmöglich weiter bewilligt werden könnten, daß er auch ohne diese Bühnengrößen werde auskommen können. Die Folge war, daß die berühmten Sänger und Sänginnen sich fast ausnahmslos weigerten, wieder in dem New-Yorker Opernhaus zu singen. Die Millionäre der Vereinigten Staaten waren aber anderer Ansicht über diese Frage als ihr Direktor, und sie verlangten, daß die Stars auf alle Fälle herbeigeholt werden sollten. Darauf begann Herr Conried neue Verhandlungen mit einigen derselben, die schließlich dazu führten, daß Madame Melba und auch Madame Nordica mit ihm handelseinig wurden. Es wurde abgemacht, daß die beiden Damen von sieben bis achtwöchentlichem Aufenthalt in New-York erhalten sollten. Damit waren aber die Millionäre noch nicht zufrieden, sondern sie verlangten, daß auch der berühmte Tenor Jean de Reszke aufgeführt werde, zu singen. Es blieb Hr. Conried also weiter nichts übrig, als sich auch mit ihm wieder in Verbindung zu setzen. Der Tenor antwortete aber, daß er als Strafe dafür, daß man versucht habe, seinen Preis herunter zu drücken, nicht mehr „so billig“ zu singen gedulde, wie er das früher getan habe. Er verlangt jetzt 25000 Mk. pro Abend. Herr Conried macht jetzt auch Miene zum bösen Spiel und sagt, er werde den berühmten Tenor nach New-York bringen, solange wie er nur noch etwas weniger nehme, als die Ertragnisse der ganzen Opernsaison von New-York.

Die heutige Nummer umfaßt 16 Seiten

Aus Bonn. Bonn, 11. Mai.

Am morgigen Feiertage (Christi Himmelfahrt) erscheint keine Nummer des General-Anzeigers.

Wahl von Stadtverordneten. Nachdem nunmehr die Vonnener Eingemeindungsfrage als erledigt gelten darf, werden sich die Gemeindeverordneten von Poppelsdorf, Neffendorf und Endenich bereits in den nächsten Tagen mit der Wahl von Vertretern zur Vonnener Stadtverordnetenversammlung beschäftigen. Aus jedem der genannten Orte sind drei Stadtverordnete zu wählen, während Dottenorf auf dem Vonnener Rathause vorerst nicht vertreten sein wird. Der Aussenwähler Gemeindeart wird am Freitag nachmittag die Wahlhandlung vornehmen. In derselben Sitzung welche für die Gemeinde die Letzte sein dürfte, soll auch über die Bewilligung von Nachträgen pro 1903 beraten werden.

Ebenfalls am Freitag werden für Poppelsdorf und Endenich die Stadtverordneten gewählt.

Die Stadtverordneten werden sich in der morgigen Sitzung nur mit kleineren Vorlagen zu beschäftigen haben.

Landrat Ebginghaus. Der Landrat des Kreises Ober-Taunus, Ebginghaus, ist nach Düsseldorf veretzt worden.

Die Referendaratsprüfung haben gestern in Köln alle vier Kandidaten, die Herren Josef Hansen aus Köln, Waldemar von Nevehoff aus Vallendar, Heinrich Gieben aus Arefeld und Benedikt Schmittmann aus Ruyhrort bestanden. Die nächste Prüfung ist am 14. ds.

Auszeichnung. Die hiesige Handelskammer hat den Angestellten der Firma Albert Lütjens hieselbst, Oberpater Robert Fey und Pastor Johann Jülich für 25jährige treue Dienste eine Anerkennungsurkunde verliehen.

Entsprungen. Gestern nachmittag entpang ein bei den Außenarbeiten an der Arenanstraße beschäftigter Häftling aus Brauweiler. Trotz sofortiger Verfolgung gelang es nicht, den Ausreißer einzuholen.

Todesurteil. Gestern nachmittag wurde in der Benzgasse ein Mann festgenommen, der einer Dame das Portemonnaie aus der Tasche zu ziehen versuchte. Ein Genosse des Spühbundes entkam. Der Festgenommene ist ein Russe; er gibt an, aus Holland hierhergekommen zu sein. Man scheint es mit einem gewiegten Gauner zu tun zu haben.

Marktbericht. Die Preise auf dem gestrigen Wochenmarkt stellen sich annähernd wie folgt: Schneidebohnen 40 Pf., die Bohnen 35 Pf., Erbsen 35 Pf., Suppenporcel 15 Pf., Mördchen Gebund 35 Pf., Gurken 40 und 50 Pf., Mümentohl 30—50 Pf., Kappsalat Stüd 13 Pf., Sellerie Stüd 10 Pf., Preislaub Stüd 5 Pf., Rhabarber Gebund 8 Pf., Kefel Pfund 20 Pf., Stadlbeeren Rier 40 Pf., Radisches 4 Gebund 10 Pf., Rübstiel 4 Gebund 10 Pf., Schneidgemüse 3 Stüd 10 Pf., roter Kappus 20 Pf., Erdhohltrabi 3 Stüd 10 Pf., Stochsalat Portion 10 Pf., Krautstohl 3 Stüd 10 Pf., Spinat Portion 10 Pf., Zwiebeln Pfund 14 Pf., Meerrettig die Stange 20 Pf., frische Eier Stüd 8 Pf., Nisteneier Stüd 5 Pf., Butter 1,20 Mk., das Pfund. Kartoffeln: neue lange Pfund 15 Pf., runde 14 Pf., alte Nieren Pfund 6 Pf., rote 5 Pf., Maunambonum 2 Pfund 9 Pf., weiße 4 Pf., das Pfund. Junge Hühner 1,60—1,70 Mk., Kühe 1,80—2 Mk., Tauben Paar 1,50 Mk., Enten 3,70 Mk., Gänse 7,50 Mk., Scherpen 4,50 Mk.

Schlachtwirtschaft vom 10. Mai. Aufgetrieben waren 76 Stüd Großvieh, 259 Schweine, 115 Küber. Bezahlt wurden für 50 Hg. Schlachtwirtschaft: Stiere 1. Qual. 67 bis 68 Mk., 2. 65 Mk., 3. 58—62 Mk., Mähe 1. Qual. 66 Mk., 2. 63 Mk., 3. 57—60 Mk., Küber 1. Qual. 66 Mk.

2. 63 Mk., 3. 57—60 Mk., Schweine 1. Qual. 52 Mk., 2. 50 Mk., 3. 47—48 Mk., Küber 1. Qual. 85 Mk., 2. 75 bis 80 Mk., 3. 70 Mk. Der Geschäftsgang war in Großvieh lebhaft, in Schweinen ziemlich lebhaft, in Kübern schleppend.

Tödtlicher Eisenbahnunfall. Aus Singzig wird uns gemeldet: Gestern nachmittag wurde von dem D-Zug Köln-Frankfurt a. M. (Nr. 164), welcher Singzig 1.13 Uhr auf dem ersten Geleise passierte, der Postkutschner Schupmacher überfahren und getödtet.

Der tödtlich Verunglückte wollte mit einer Postkarre nach dem zweiten Geleise des Bahnhofs Singzig fahren, wo der 1.13 fällige Personenzug Frankfurt-Köln (Nr. 255) erwartet wurde. Der Zug 255 hatte jedoch noch keine Einfahrt und hielt bei dem Stellwerk. Diesen Umstand mochte Sch. benutzen wollen, um rasch noch das zweite Geleise zu gewinnen. Im gleichen Augenblick kam jedoch der Kölner D-Zug herangefahren, der die Karre erfasste und diese samt dem Beamten unter seine Räder schuberte. Dem Unglücklichen wurde von dem Train der Schädel gespalten, ein Bein völlig abgefahren und das zweite zerquetscht. Der Tod trat unmittelbar nach dem traurigen Vorfall ein.

Schuhmacher war ein im Dienst alt geordneter, pflicht-treuer Beamter. Am 1. Oktober er. hätte er sein 30jähriges Amtsjubiläum begehen können. Er erreichte ein Alter von 56 Jahren.

Gottesdienst-Ordnung in den katholischen Kirchen. Donnerstag den 12. Mai. Fest Christi Himmelfahrt. Münsterkirche. M. Messen: 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12 (Kommunion-Messe für die Erlösung der Seelen des Himmelfahrts), 12 (in der Kapelle), 1 (am Sakramentsaltar), 1,5, 2,45 (feierliches Hochamt) und 11 Uhr (Predigt). Nachmittags 4 Uhr Dank-Andacht mit Predigt für das Gymnasium. Waisenhaus-Kapelle. M. Messen: 6, 7 und 8 Uhr. Abends 6 Uhr Segens-Andacht.

Kapelle am Krankenhaus der Barmherzigen Brüder, Donnerstags. M. Messen: 6 und 8 Uhr. Nachmittags 5 Uhr Andacht.

Herz-Jesu-Kirche. M. Messen: 6, 7 und 8 Uhr. Abends 6 Uhr Andacht und Predigt.

Stiftskirche. M. Messen: 6, 7, 8, 8,55, 10 (Hochamt) und 11 Uhr (Predigt). Nachmittags 3 Uhr Versammlung vom 8. Orden des hl. Franziskus mit vollkommenem Ablass (Aufnahme bei Beginn der Versammlung), 4 Uhr Predigt, nach derselben Complet.

Nächsten Sonntag morgens 10 Uhr Pfarr-Prozession. St. Remigiuskirche. M. Messen: 6, 7, 7, 8 (akadem. Gottesdienst), 9,5 (Gottesdienst des hl. G. Himmelfahrt mit hl. Kommunion der Schüler), 10 (Hochamt) und 11,2 Uhr (Predigt). Nachmittags 2 Uhr Andacht für die Schulkinder, 3 Uhr Andacht der Gymnasialen, 5 Uhr Predigt und Complet.

St. Marienkirche. M. Messen: 6, 8, 9 und 10 Uhr (feierl. Hochamt). Abends 6 Uhr Andacht mit Predigt. Freitag abend 8 Uhr gefestete Herz-Jesu-Andacht. Kreuzberg. M. Messen: 7 (Hochamt) und 7 Uhr. Nachmittags 4 Uhr Mai-Andacht mit Predigt.

Die „drei getragenen Herren“ haben heute begonnen. Der Gefürchtete zeigte sich etwas hümmlich. Wanderer's fegte er junge Leute von Bäumen und Sträuchern. Da der Pantratus auf den Himmelfahrtstag fällt, so werden sich auch die Ausflügler vor ihm in acht nehmen müssen. Daß die Frühlingssonne im hohen Norden bereits ihre Schuldigkeit getan, führt uns jetzt schon der auffallende Milderfall zu Gemüte, und den jähen Temperaturwechsel begünstigt gerade in diesem Jahre die große Hitze, die im Süden, besonders in der ungarischen Tiefebene, gegenwärtig herrscht. Sonach scheint in diesem Jahre von den beiden Theorien, die Dove und v. Bezzol aufgestellt haben, die letztere durch die Tatsachen bewiesen; denn Bezzol sagt, daß, wenn im Frühjahr die Erwärmung der südlichen Halbkugel unseres Erdteils mit den dahinter liegenden Ländern beginnt, in diesen eine verhältnismäßig hohe Temperatur und relativ niedriger Barometerstand hervorgerufen werden, der in Verbindung mit dem im nordwestlichen Europa herrschenden hohen Luftdruck die nördlichen Winde zur Folge hat. Bei uns treten die „Eisheiligen“ meist in den Tagen vom 11. bis 13. Mai auf, in Frankreich etwas früher, in Ostpreußen und Rußland später. Indes handelt es sich wohl um eine ganze Reihe kalter Tage, den unsere Landwirte und Obstzüchter bis gegen Ende der schädlichen Nachfröste zu fürchten, bis der 25. Mai, Urban, der Gedächtnistag des Papstes Urban I., vorüber ist.

Ein Tertianerduell. Aus Eberfeld berichtet die Frankf. Zig.: Einen tragischen Ausgang nahm vor mehreren Tagen ein Dummengesungener Streit mehrerer Tertianer einer hiesigen höheren Lehranstalt. Zwei davon hatten sich erzuert und beschloßen, ihren „Ehrenhandel“ durch ein Duell auszutragen. Zuerst erfolgte eine Forderung auf Säbel, die jedoch nicht zum Austrag kommen konnte, weil einer der Gegner infolge eines Armsbruchs an der Handhabung einer solchen Waffe gehindert war. Man einigte sich daher auf einen Pistolenduell in der Nähe der Stadt. Die beiden Jungen des einen Duellanten mit seinem Sekundanten der Gegner noch nicht anwesend war, begannen die beiden Jungen des Kommandos zu üben. Vorher waren die Augen aus den Patronen entfernt worden. In der Aufregung hatte aber der Sekundant bei einer Patrone die Kugel sitzen lassen, und ein unglücklicher Zufall wollte es, daß die Kugel dem Freunde ein Auge völlig zerstörte. Die Schutzkraft des andern Auges ist sehr gefährdet. Gleich nach dem Unglück erschien auch der Gegner mit seinem Sekundanten. Unter den obwaltenden Umständen kam es sofort zu einer Versöhnung und man beschloß dann zu erzählen, daß der Verletzte von einem Fabrikarbeiter angefahren worden sei. Der wichtige Sachverhalt stellte sich aber bei der sofort vorgenommenen Untersuchung heraus. Die Schüler, die an dem „Duell“ beteiligt waren, sind sämtlich sofort von der Anstalt entfernt worden. Einer von ihnen baite, als er vor den Direktor titiert wurde, noch die Dreifaltigkeit zu sagen: „Was gehen Sie denn unsere Ehrenhandel an?“

Stillelegung von Jochen. Die Bildung eines Bezirkesbundes, der alle durch die Stillelegung von Ruhrhöfen gehen gefährdeten Gemeinden umfaßt, ist nunmehr der schließliche Sache. In allen Ruhrstädten, in welchen lokale Komitees noch nicht existieren, soll die Gründung durch den Verband herbeigeführt werden. Nächsten Sonntag findet bereits in Bochum eine Verbandversammlung statt, während morgen in Essen die Vertrauensleute des Verbandes-Verbands zusammenzutreten, um gleichfalls zur Frage der Stillelegung der kleinen Jochen im südlichen Bezirk Stellung zu nehmen. In der am Sonntag stattfindenden Verbandsoberversammlung wird über die gemeinsam zu ergreifenden Schritte in Gegenwart der Landtags- und Reichstagsabgeordneten des Ruhrgebietes Beratung gepflogen werden.

Verschmelzung. An demselben Tage, an dem der Aufsichtsrat der Deutschen Bank beschlossen hat, die Berliner Bank in sich aufzunehmen, ist die Verschmelzung der Deutschen Genossenschaftsbank von Soergel, Parisius u. Co. in Berlin mit der Dresdener Bank zustande gekommen.

Düsseldorf. In der gestrigen Hauptversammlung des Stahlwerksverbandes nannte Regierungsrat Dr. Böcker die bisherige Verkaufstätigkeit des Stahlwerksverbandes günstig. Bis zum Schlusse des zweiten Vierteljahres liegen Abfälle vor, deren Gesamtsumme über 100 v. O. als der Anspruch der einzelnen Werke des Verbandes beträgt. Von den gesammelten Abfällen entfallen 70 v. O. auf das Inland und 30 v. O. auf das Ausland.

Lubwischhafen. Der frühere bayerische Ministerpräsident Graf Craillheim ist in den Aufsichtsrat der Badischen Anilin- und Sodafabrik gewählt worden.

Wieder. In der Hauptversammlung der Chemischen Werke (vorm. S. u. E. Albert) in Wierlich wurde die Dividende auf 15 Prozent festgesetzt.

Rechnungsabgaben. Letzter Tage wurde in einigen Blättern gemeldet, daß die große bayerische Festung Jngolstadt in einen Platz zweiten Ranges verwandelt

werden würde und daß die Abreise... die alte Umwallung... die neuen Anlagen...

Die Fürstin-Mutter zu Schaumburg-Lippe... ihren hiesigen hohen Verwandten zu Besuch...

Der Allgemeine Mittelfeldverein... die nächsten Monate ein Leben... abhalten...

Zwei Bräutigame... am Montag Abend gegen halb 10 Uhr an der Wollweberstraße...

Die elektrische Beleuchtung... durch Anschluß in vorhergehender Nacht...

Die goldene Hochzeit... Herr und Frau Marianne geb. Kettler... am 11. Mai...

Antrag der Brüder... Herr und Frau Marianne... die neue Novelle zur Deutschen Gewerbeordnung...

Die Dynamit-Aktiengesellschaft... Alfred Nobel... gegen 14 Prozent im Vorjahre.

Aus der Umgegend.

Die hiesige Anstalt... am 8. und 9. Mai... die hiesige Anstalt...

Weltergehen bei Hennes... am 10. Mai... die hiesige Anstalt...

Namersbach, 9. Mai... mehrere junge Leute... die hiesige Anstalt...

Arweiler, 9. Mai... mehrere junge Leute... die hiesige Anstalt...

Walporzheim, 10. Mai... mehrere junge Leute... die hiesige Anstalt...

Nassweiler, 10. Mai... mehrere junge Leute... die hiesige Anstalt...

Arweiler, 10. Mai... mehrere junge Leute... die hiesige Anstalt...

Mark, welche ihm zur Versorgung... die hiesige Anstalt...

Von Nah und Fern.

Am 10. Mai. Um 3 Uhr nachts... die hiesige Anstalt...

Am 10. Mai. Der Minister... die hiesige Anstalt...

Am 10. Mai. Gegen den früheren... die hiesige Anstalt...

Am 10. Mai. Gegen den früheren... die hiesige Anstalt...

Am 10. Mai. Gegen den früheren... die hiesige Anstalt...

Am 10. Mai. Gegen den früheren... die hiesige Anstalt...

Am 10. Mai. Gegen den früheren... die hiesige Anstalt...

Am 10. Mai. Gegen den früheren... die hiesige Anstalt...

Am 10. Mai. Gegen den früheren... die hiesige Anstalt...

Am 10. Mai. Gegen den früheren... die hiesige Anstalt...

Am 10. Mai. Gegen den früheren... die hiesige Anstalt...

Am 10. Mai. Gegen den früheren... die hiesige Anstalt...

Am 10. Mai. Gegen den früheren... die hiesige Anstalt...

Am 10. Mai. Gegen den früheren... die hiesige Anstalt...

Am 10. Mai. Gegen den früheren... die hiesige Anstalt...

Am 10. Mai. Gegen den früheren... die hiesige Anstalt...

Am 10. Mai. Gegen den früheren... die hiesige Anstalt...

Am 10. Mai. Gegen den früheren... die hiesige Anstalt...

Am 10. Mai. Gegen den früheren... die hiesige Anstalt...

Am 10. Mai. Gegen den früheren... die hiesige Anstalt...

Am 10. Mai. Gegen den früheren... die hiesige Anstalt...

Am 10. Mai. Gegen den früheren... die hiesige Anstalt...

Am 10. Mai. Gegen den früheren... die hiesige Anstalt...

Am 10. Mai. Gegen den früheren... die hiesige Anstalt...

Am 10. Mai. Gegen den früheren... die hiesige Anstalt...

Am 10. Mai. Gegen den früheren... die hiesige Anstalt...

Am 10. Mai. Gegen den früheren... die hiesige Anstalt...

Am 10. Mai. Gegen den früheren... die hiesige Anstalt...

Am 10. Mai. Gegen den früheren... die hiesige Anstalt...

Am 10. Mai. Gegen den früheren... die hiesige Anstalt...

Am 10. Mai. Gegen den früheren... die hiesige Anstalt...

Am 10. Mai. Gegen den früheren... die hiesige Anstalt...

Sprechsaal.

[3601] Stacheldraht. Mit tiefem Bedauern erfüllt... die hiesige Anstalt...

[3602] Benerer Verhältnisse. Das Neul von heute... die hiesige Anstalt...

[3603] Maurer-Verammlung. Der Bericht des General-Anzeigers... die hiesige Anstalt...

[3604] Russland und Japan. Die hiesigen Dampfer... die hiesige Anstalt...

[3605] Wetterwarte des akadem. Versuchsfeldes. Die hiesige Anstalt...

Table with weather forecast data: Temperatur, Luft, Schatten, etc.

Wetterausicht für heute: Fortgesetzt kühles... die hiesige Anstalt...

Wetterausicht für morgen: Wolziges, im... die hiesige Anstalt...

Bei verhältnismäßig niedrigem Luftdruck... die hiesige Anstalt...

Für die durch den Aufstand der Pereros... die hiesige Anstalt...

32) Gelammelt im Kraus zum armen Kranz: 18 Mt.

Bonner Liedertafel.

Heute Abend 9 Uhr: Probe.

Am 10. Mai. Gegen den früheren... die hiesige Anstalt...

Am 10. Mai. Gegen den früheren... die hiesige Anstalt...

Bonner M.-G.-B.

Am 10. Mai. Gegen den früheren... die hiesige Anstalt...

Am 10. Mai. Gegen den früheren... die hiesige Anstalt...

Am 10. Mai. Gegen den früheren... die hiesige Anstalt...

